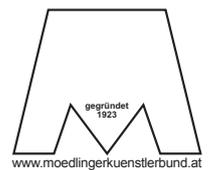


# mödlingerkünstlerbund

1923 – 2013







Als Landeshauptmann von Niederösterreich bin ich sehr stolz darauf, dass Kunst und Kultur das Gesicht des Landes prägen – sie bringen Farbe, Abwechslung und Lebendigkeit in unsere Gesellschaft. Eine abwechslungsreiche, bunte Kulturszene bringt dem Land aber auch Lebensqualität, Standortattraktivität und den Innovationsreichtum lebendiger Geister. Damit hat Niederösterreich ein eigenständiges Profil entwickelt, sich einen positiven Namen gemacht und Ansehen auf der ganzen Welt gewonnen.

Maxime der niederösterreichischen Kulturphilosophie ist es dabei, dass zum einen Kunst und Kultur in allen Regionen des Landes erlebbar sein müssen und dass zum anderen möglichst vielen Talenten die Möglichkeit gegeben wird, sich zu ihrer künstlerischen Tätigkeit bekennen und ihre Kreativität entfalten zu können, um so sowohl ihr Leben als auch die Heimat zu bereichern.

Kreativität ist nämlich in Wahrheit der wichtigste und erfolgreichste Motor für die Weiterentwicklung des Landes. In Kunst und Kultur zu investieren, ist daher nicht nur der sicherste Weg, die eingesetzten öffentlichen Mittel mehrfach zu verzinsen, sondern auch eine gute Grundlage für die Zukunft. Wenn sich Künstler auf breitester Ebene in Niederösterreich entfalten können, dann kann sich auch das Land am besten entfalten.

Dafür braucht die Kulturarbeit im Land aber natürlich auch starke Partner in den Regionen, die vor Ort für die entsprechenden Möglichkeiten und das entsprechende Klima sorgen. So ein starker Partner ist der Mödlinger Künstlerbund, eine der ältesten Kulturvereinigungen Niederösterreichs, der heuer sein 90-jähriges Bestehen feiert.

Zu diesem mehr als stolzem Jubiläum wünsche ich dem Mödlinger Künstlerbund alles Gute und allen seinen Mitgliedern viel Freude und Erfüllung bei ihrer künstlerischen Tätigkeit, in der – wie nicht zuletzt der vorliegende Katalog beweist – so ungeheuerlich viel Kraft und Potenzial steckt – sowohl für den einzelnen Kunstschaaffenden als auch für das ganze Land.

Dr. Erwin Pröll  
*Landeshauptmann von Niederösterreich*

## GRUSSWORTE



Kontinuität und Innovation sind die beiden Standbeine, mit denen der Mödlinger Künstlerbund seit mittlerweile neun Jahrzehnten im kulturellen Leben der Stadt Mödling und des Landes Niederösterreich verankert ist. Er zählt damit zu den ältesten und gleichzeitig erfolgreichsten Künstlervereinigungen unseres Landes.

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte haben unzählige Künstlerinnen und Künstler im Mödlinger Künstlerbund eine inspirierende Heimat und ein optimales organisatorisches Umfeld für ihr künstlerisches Schaffen gefunden. Durch seine regelmäßigen Neuaufnahmen und seine rege Ausstellungstätigkeit hat der Mödlinger Künstlerbund aber auch wesentlich zur stetigen Weiterentwicklung der Kunst bei gleichzeitiger Wahrung höchster künstlerischer Qualität beigetragen.

Zahlreich sind auch die Aktivitäten, mit denen der Mödlinger Künstlerbund seit vielen Jahrzehnten das kulturelle Leben der Stadt Mödling bereichert. Dazu zählen hochwertige Ausstellungen, öffentliche Kunstaktionen aber auch die Begleitung und Ausschreibung von Wettbewerben.

Mein Dank gilt in diesem Zusammenhang den engagierten Obleuten des Mödlinger Künstlerbundes sowie allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären und den Kulturschaffenden selbst, die im Rahmen dieser Vereinigung in den letzten 90 Jahren fruchtbringend gewirkt haben.

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens wünsche ich dem Mödlinger Künstlerbund und seinen Mitgliedern auch für die kommenden Jahrzehnte viel Freude und Erfolg bei der kreativen Arbeit und freue mich auf weitere Ausstellungen und Aktionen im Rahmen des reichen kulturellen Lebens der Stadt Mödling.

LABg. Hans Stefan Hintner  
*Bürgermeister der Stadt Mödling*



Der Mödlinger Künstlerbund feiert heuer seinen 90. Geburtstag und ist damit eine der ältesten Künstlervereinigungen Niederösterreichs. Mit seinen über 40 Mitgliedern zählt der Mödlinger Künstlerbund zu den aktivsten Kulturvereinen in unserer Stadt und trägt mit zahlreichen Ausstellungen und Kunst-Aktionen wesentlich zur kulturellen Belebung des gesellschaftlichen Lebens bei.

Als sich vor 90 Jahren Architekten, Maler und Bildhauer zum »Mödlinger Kunstverein«, der sich mit den Interessen der bildenden Künstlerinnen und Künstler organisatorisch und fördernd auseinandersetzen sollte, zusammenschlossen, war man sich mit Sicherheit noch nicht der Tragweite bewusst, die man mit der Schaffung dieser Vereinigung erzielte. Heute wie damals sind die Mitglieder stolz darauf, dem Mödlinger Künstlerbund angehören zu dürfen, eine Tatsache, die für das hohe künstlerische Ansehen spricht.

Mit zahlreichen Ausstellungen in der Mödlinger Kunststation geben die aktiven Mitglieder des Künstlerbundes regelmäßig einen Einblick in ihr Schaffen und damit auch in ihre künstlerische Weiterentwicklung. Eine stete Weiterentwicklung sowohl in künstlerischen als auch in organisatorischen Bereichen ist schließlich Garant dafür, dass wir heuer dieses Jubiläum feiern können.

Der Mödlinger Künstlerbund hat mit seiner Tätigkeit das künstlerische Niveau unserer Stadt über viele Jahrzehnte hindurch nachhaltig geprägt. Seine Mitglieder konnten sich aber auch international einen Namen machen und so als Botschafter für unsere Stadt auftreten, unter anderem gab es auch immer wieder gemeinsame Aktionen mit unseren europäischen Partnerstädten, wie zuletzt mit Offenbach am Main.

Viele öffentliche Aufträge und die daraus entstandenen künstlerischen Werke wurden zu Meilensteinen in unserer Kulturlandschaft. Einige davon durfte ich in meiner Amtszeit als Stadtrat für Kunst und Kultur bereits aktiv miterleben. In diesem Sinne freue ich mich, dass ich auch im heurigen Jubiläumsjahr Wegbegleiter sein darf, gratuliere zum 90er recht herzlich und freue mich schon jetzt auf zahlreiche weitere Projekte und Ausstellungen.

Mag. (FH) Paul Werdenich  
*Stadtrat für Kultur der Stadt Mödling*

## GRUSSWORTE



Der Mödlinger Künstlerbund feiert heuer sein 90-jähriges Bestandsjubiläum. Die Werke der Künstlerinnen und Künstler des beliebten Vereins unter Obmann Dr. Wolfgang Grogger finden weit über das Fachpublikum hinaus große Resonanz. Die sinnlichen Werke sprechen weit über die Region hinaus Menschen jeden Alters und jeder Herkunft an. Und immer wieder gibt es weniger bekannte Seiten des Vereins, der in den letzten Jahren eine intensive Ausstellungstätigkeit an den Tag gelegt hat und mit diesem Katalog einem breiteren Publikum facettenreich das Schaffen der einzelnen Mitglieder präsentiert. Das ist auch das Hauptanliegen des Katalogs, der überrascht, denn er zeigt, wie intensiv sich die Künstlerinnen und Künstler mit spezifischen künstlerischen Disziplinen auseinandersetzen. Es ist eine lebendige und innovative Auseinandersetzung mit dem Verein.

Der Katalog beleuchtet das Schaffen des Mödlinger Künstlerbundes, ist spannend und inspirierend zugleich.

Der Mödlinger Künstlerbund mit seinem Obmann Dr. Wolfgang Grogger ist dem Landesverband der NÖ Kunstvereine seit mehreren Jahrzehnten eng verbunden und unterstützt dessen Anliegen. Es freut mich daher, die Publikation des vorliegenden Katalogs zu unterstützen und das Publikum zu einem Dialog über die facettenreichen Aspekte dieses sehr aktiven Vereins anzuregen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser dieses schönen Katalogs wünsche ich anregende Einsichten in das Schaffen des Mödlinger Künstlerbundes – eines vorbildlich agierenden Vereins. Ich freue mich, wenn es Ihnen wie mir ergeht: Die Werke der Künstlerinnen und Künstler des jubelnden Vereins sind eine Entdeckung!

DDr. Leopold Kogler

*Präsident des Landesverbandes der NÖ Kunstvereine*



Im Jahr 2006 wurde ich von Mitgliedern des Mödlinger Künstlerbundes eingeladen, die Nachfolge des langjährigen verdienten Obmannes Dr. Werner Petry anzutreten und habe mich nach mehreren Gesprächen entschlossen, diese Aufgabe zu übernehmen. Erst im Laufe der Zeit lernte ich die Mitglieder und Proponenten des Mödlinger Künstlerbundes aus der Kunstszene, Politik und Wirtschaft kennen.

Neben gemeinsamer Ausstellungstätigkeit galt es, verschiedenste Interessen zu einem gedeihlichen Ganzen zu gestalten. Eines meiner vorrangigen Anliegen war und ist, unsere Kunststation, deren Unterhaltung uns durch die Subvention der Stadtgemeinde Mödling ermöglicht wird, in vermehrtem Maß für Ausstellungen unserer Mitglieder zu nutzen, um einerseits der Mödlinger Bevölkerung und externen Besuchern, andererseits unseren mehr als 40 Mitgliedern selbst immer wieder das breite Spektrum des Schaffens unserer Künstlerinnen und Künstler aus den verschiedensten Bereichen der bildenden Künste an unserem »Stammsitz« näher zu bringen und damit den künstlerischen Austausch zu fördern.

Ein weiteres Anliegen ist mir, Gemeinschaftsausstellungen konzeptionell zu gestalten, um die vielfältigen, generationsübergreifenden Betrachtungs- und Herangehensweisen bei der Umsetzung eines zu erarbeitenden Themas, die künstlerische Vielfalt aufzuzeigen und durch Ausstellungen im Raum Mödling und weit über die Grenzen Mödlings hinaus zu präsentieren.

Unsere monatlichen Jour fixe Treffen dienen in gleichem Maße der Besprechung und Erarbeitung unserer aktuellen Projekte, wie Gesprächen über Kunst und geselligem Beisammensein.

Ich bin für den Mödlinger Künstlerbund sehr froh und stolz darauf, im Kulturleben der Stadt Mödling fest verankert zu sein und dass die politischen Vertreter Mödlings nicht nur dankenswerter Weise Subventionen gewähren, sondern auch großes persönliches Interesse an unserem Künstlerbund zeigen.

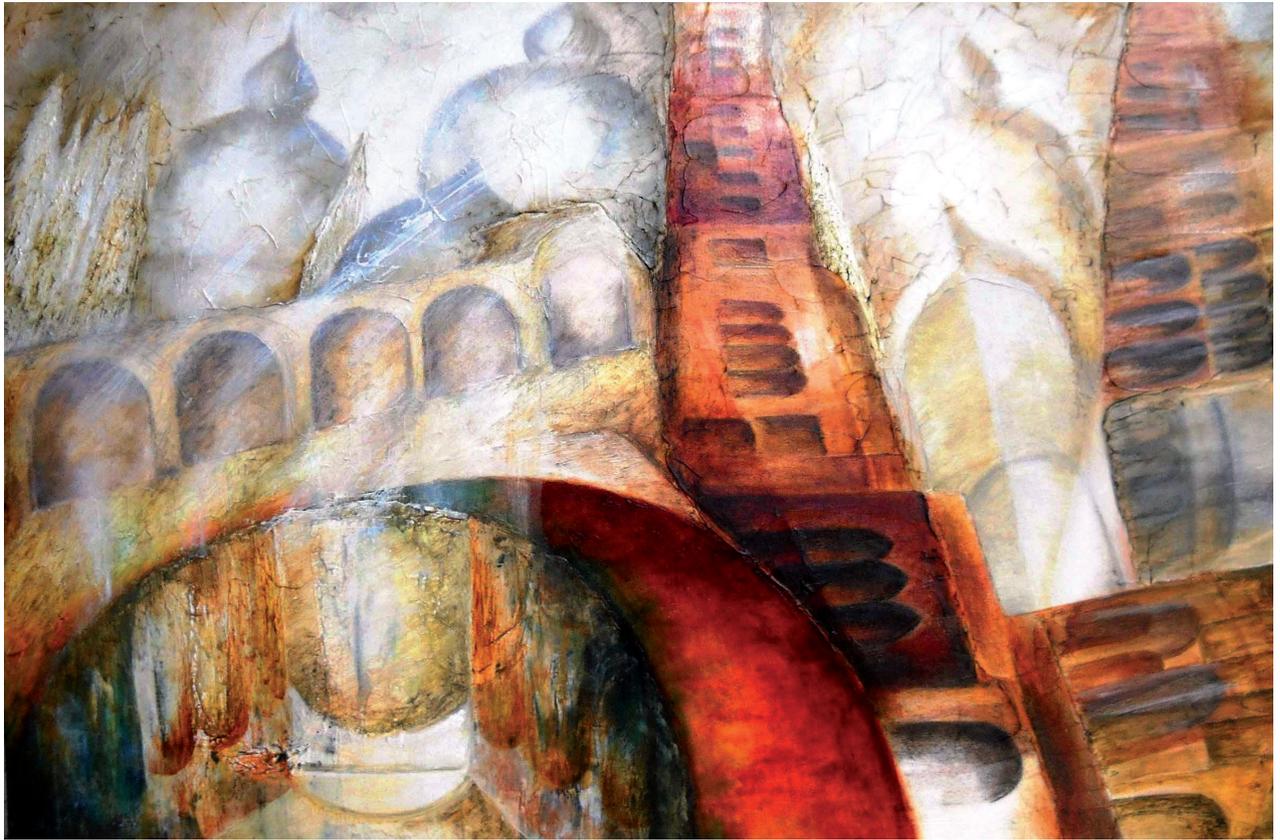
Ebenso wichtig halte ich die gefestigte Mitgliedschaft im Landesverband der NÖ Kunstvereine und den Kontakt zu anderen NÖ Kunstvereinen, weil sich gerade daraus eine breite Plattform ergibt, die das künstlerische Schaffen an ihren Wurzeln erfasst und fördern kann. Der Mödlinger Künstlerbund will ein Förderer von Talenten ohne elitären Anspruch und Teil des Gemeinwesens von Mödling sein. Wir suchen stets den lebendigen Kontakt zur Bevölkerung und laden herzlichst zu unseren Aktivitäten ein, der vorliegende »Jubiläumskatalog« möge einen Beitrag hiezu leisten.

Dr. Wolfgang Grogger  
*Obmann des Mödlinger Künstlerbundes*

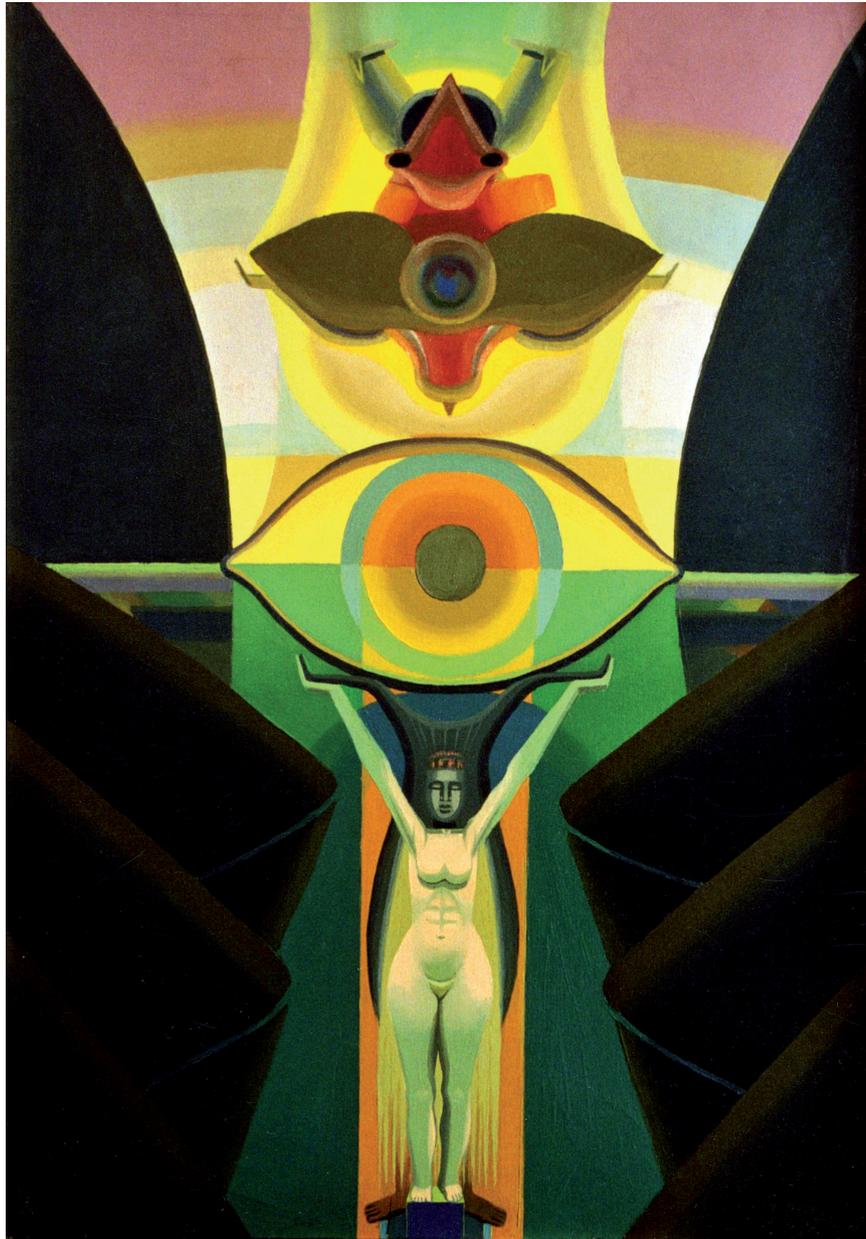








**Thierry Abril, »Venezianische Impressionen«, Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm**



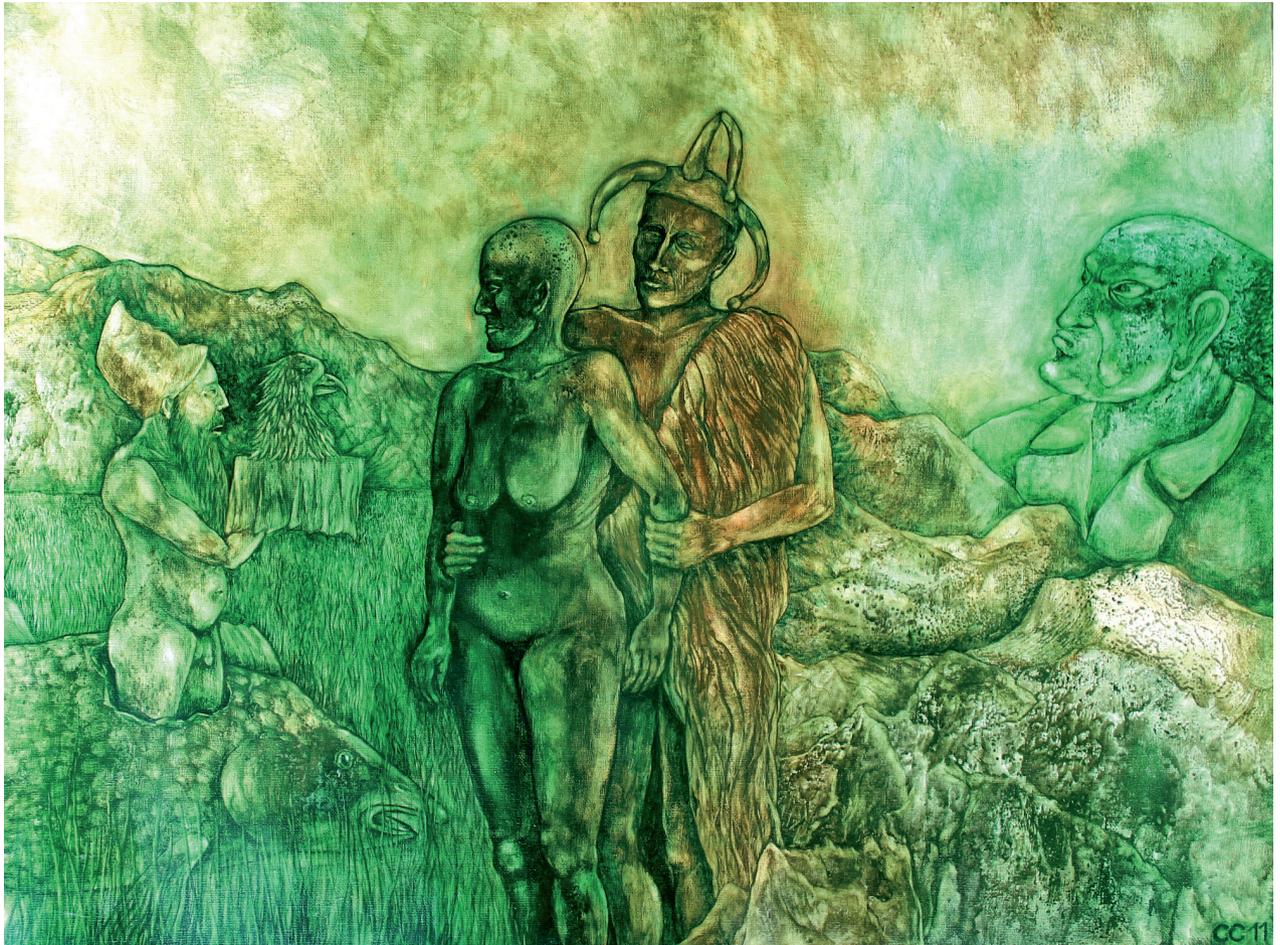
**Franz Bayer**, »Licht des Nordens«, Öl auf Leinwand, 65 x 45 cm



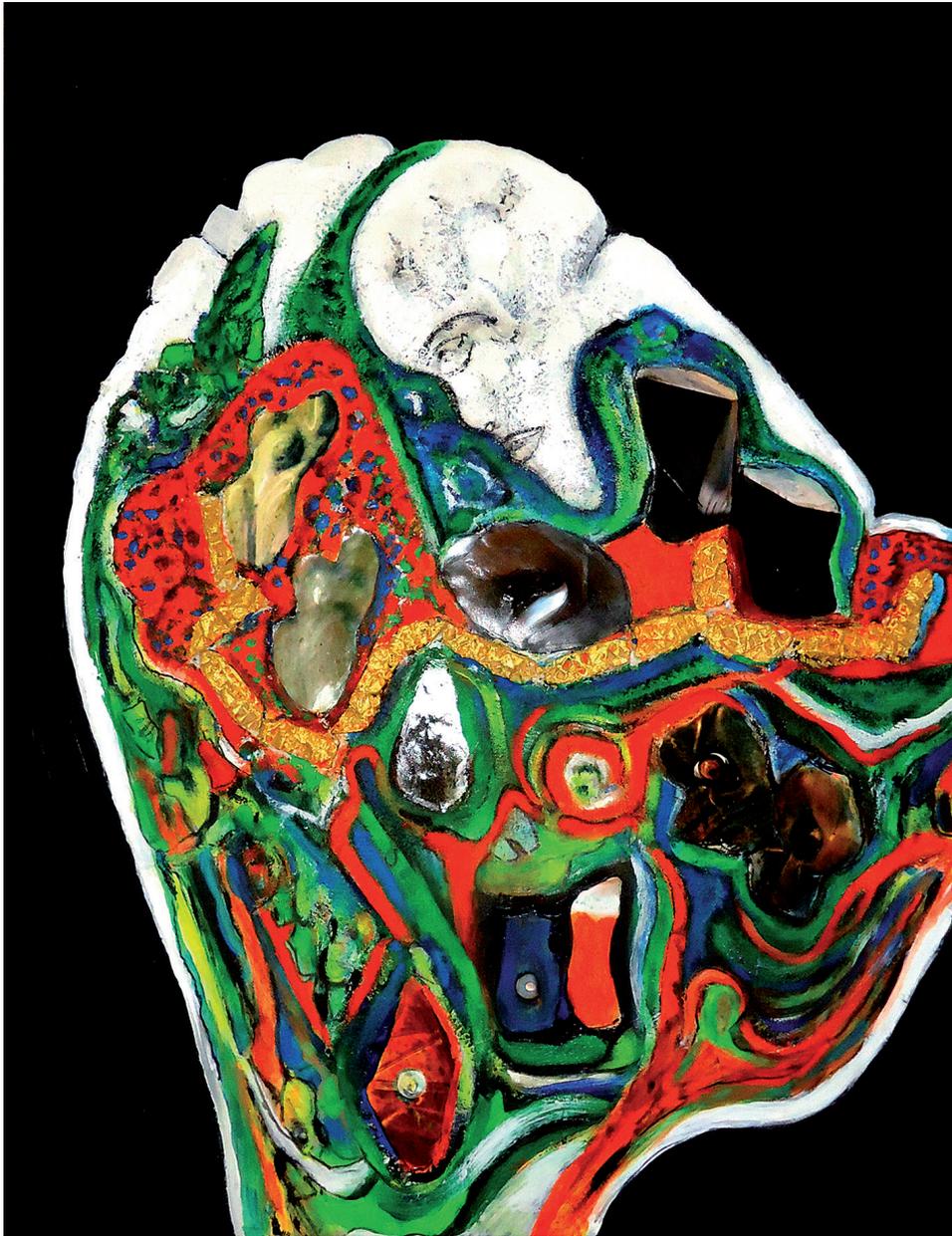
Linde Brodner, »O.T.«, Acryl auf Papier auf Leinwand, 98 x 98 cm



**Inge Ute Brunner**, »Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft«, Seidenpapier/Dispersion, 100 x 70 cm



Curt E. Cervenka, »O.T.«, Tempera auf Leinwand, 60 x 80 cm



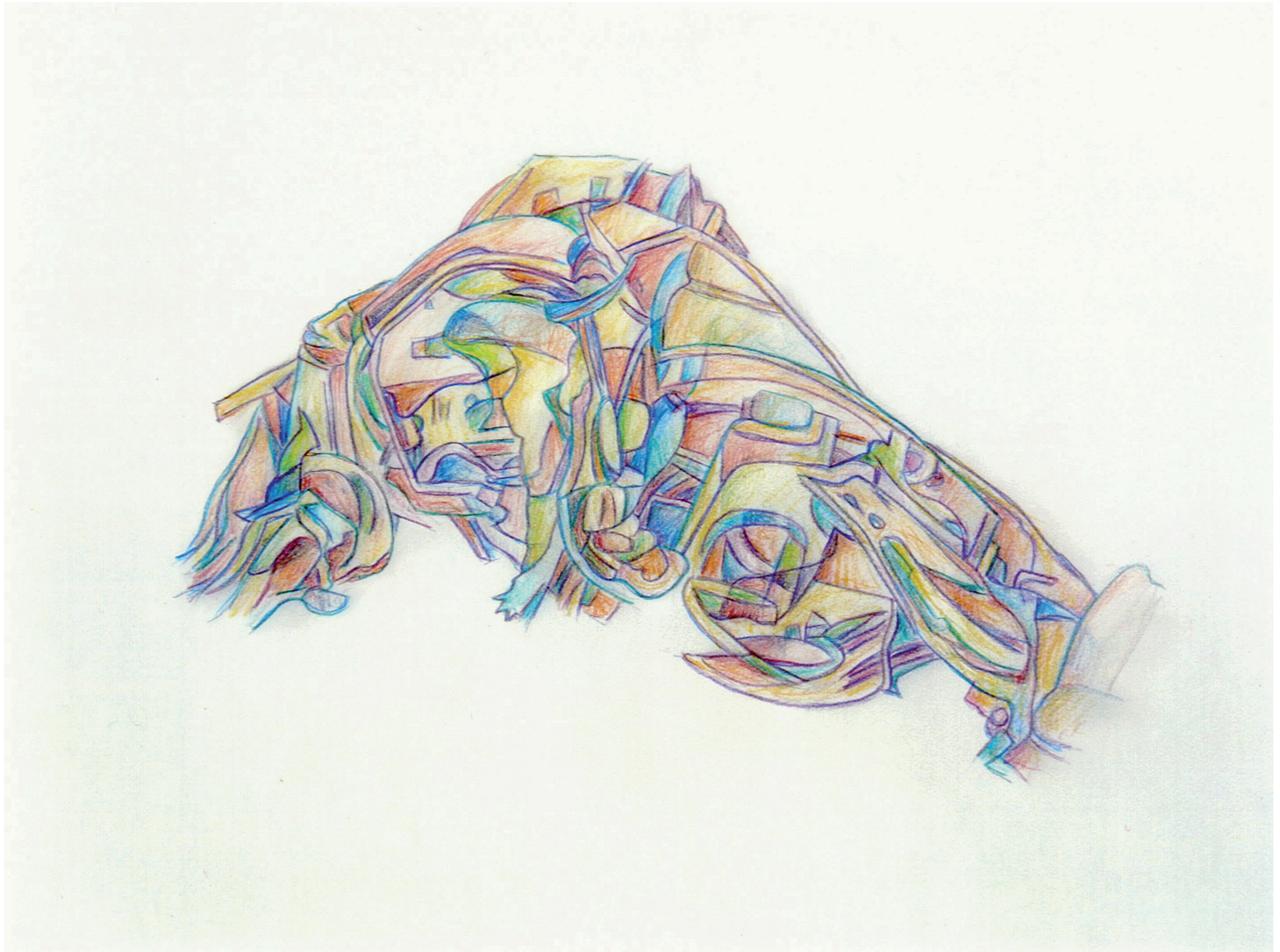
Inamaria Derflinger, »The Brain«, Mischtechnik mit Fotos eigener Skulpturen, 113 x 88 cm



**Eduard Diem, »Fohlen«, Bronze, Höhe 26 cm**



**Doris Fellingner**, »Begegnung«, Acryl auf Leinwand, 90 x 60 cm



**Erich Frey**, »Verformung«, Farbstift auf Papier, 50 x 70 cm



**Christine Grafl**, »Metamorphose«, Mischtechnik, 80 x 100 cm



**Claudia Maria Hofbauer, »She-Flame«, Acryl/Kohle auf Leinwand, 90 x 60 cm**



**Valerie Kellner**, »Zeitspuren«, Strukturbild mit Pigment und Kasein auf Keilrahmen, 80 x 80 cm



**Gunilla Kral-Drofenik**, »Wichtig ist nur, dass die Türe offen bleibt«, Papierschnitt, 70 x 50 cm



**Sabine Krist**, »Bewegungsstudie ohne Titel«, Farbholzschnitt auf Bütten, 110 x 95 cm



**Beatrix Kutschera, »Winterlaub«, Land Art Projekt in 1200 m<sup>2</sup> Weingarten**



**Renate Laimgruber**, »Tashi delek«, Öl auf Leinwand, 60 x 80 cm



**Herbert Langmüller**, »Glaube«, Fotoarbeit C-Print, 50 x 70 cm



**Elisabeth Ledersberger-Lehoczky, »Quo-Vadis 1«, Cor-Ten-Stahl, 700 x 600 cm**



**Eva Meloun**, »Landschaft mit Fragmenten des Möbiusbandes«, Öl auf Leinwand, 100 x 100 cm



**Bernd Müller**, »Rote Rosen«, Acryl/Spachteltechnik, 80 x 80 cm



**Gerhard Murtinger, »Alter Baum«, Bleistift auf Papier, 50 x 70 cm**



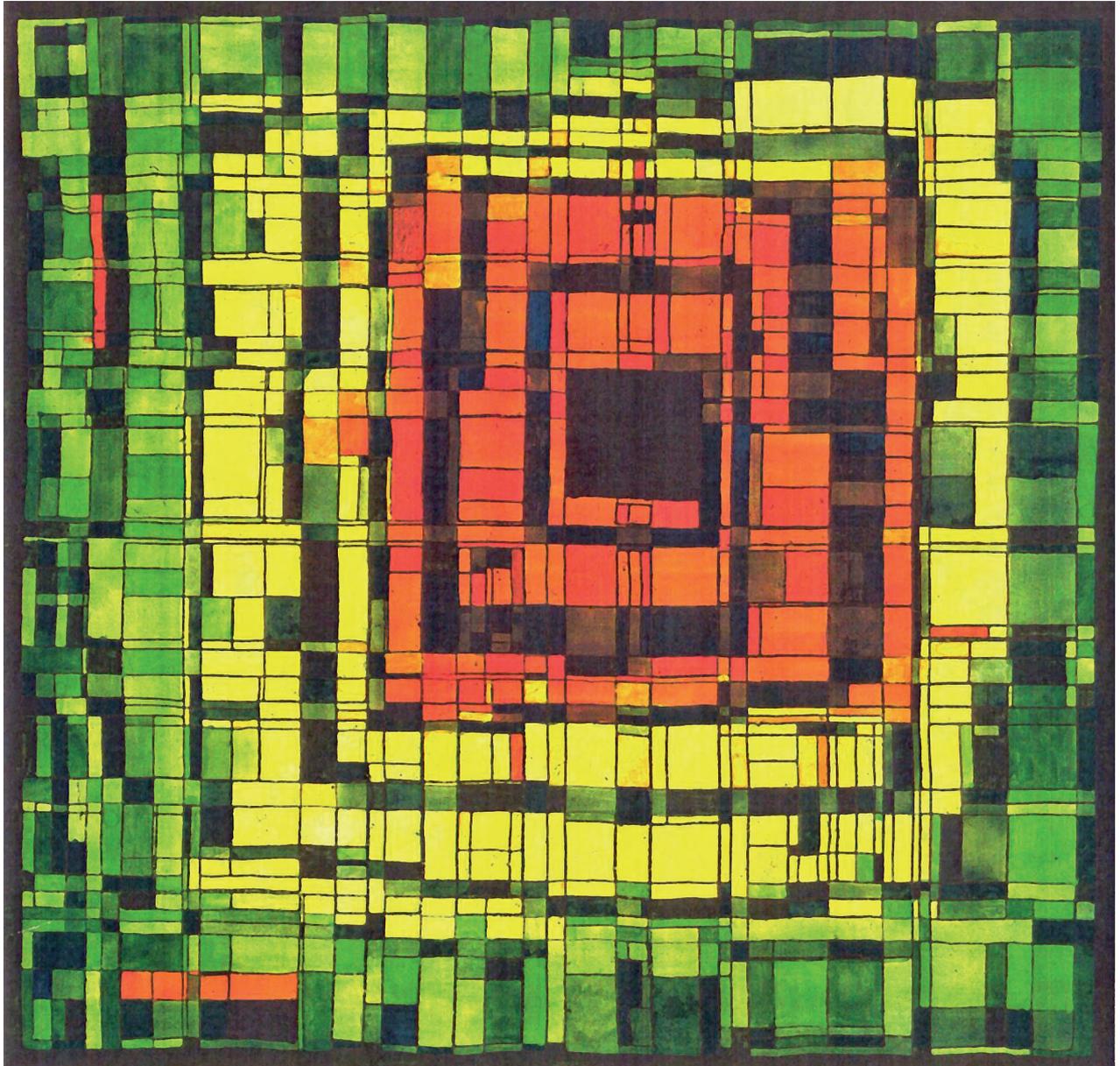
**Wilbet Neubarth, »O.T.«, Eitempera auf Leinwand, 100 x 100 cm**



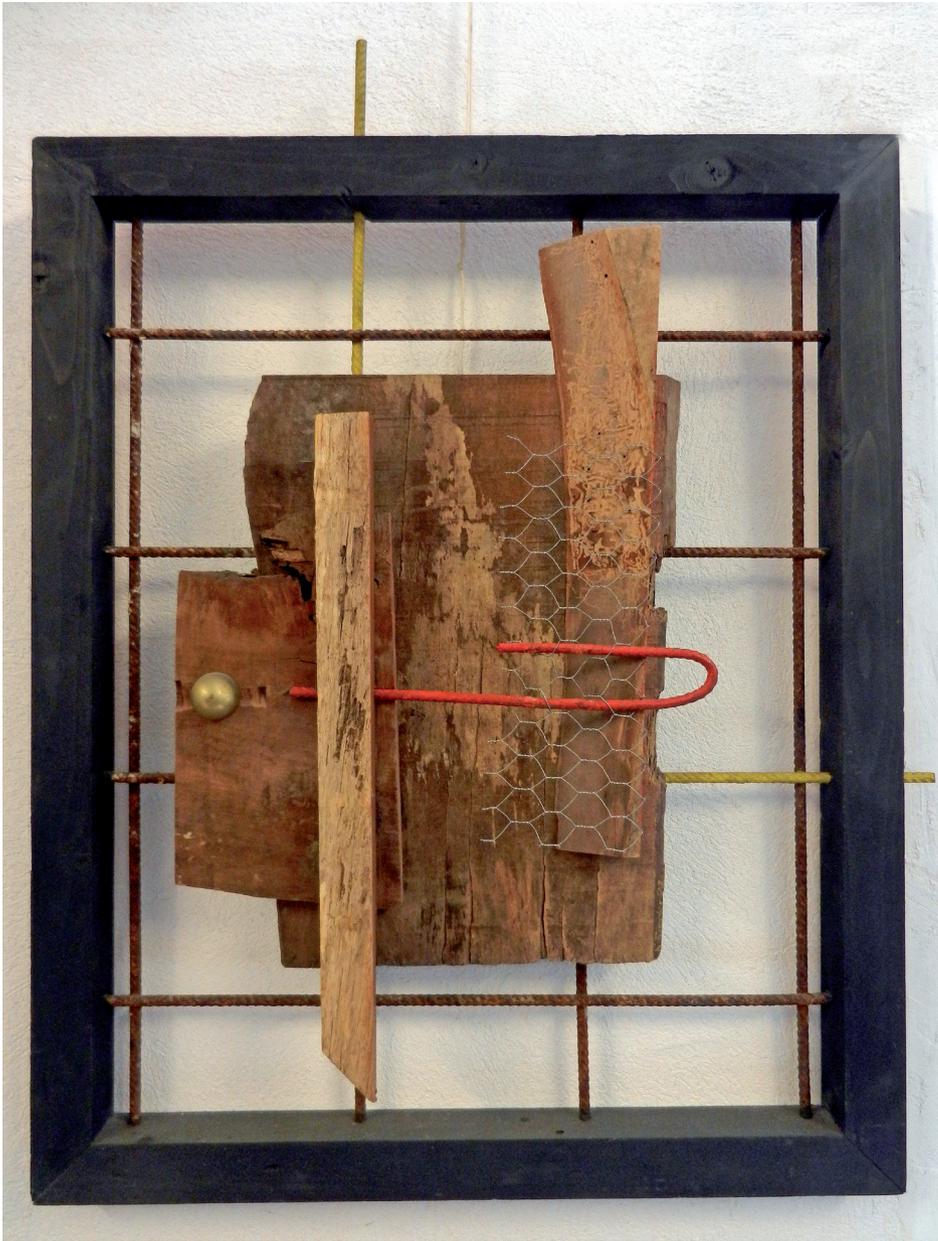
**Karl Novak, »Hotifok«, Eichenholz, 107 x 82 cm**



**Brigitte Petry, »Unterwegs«, Serigrafie, 70 x 50 cm**



**Alfred Pleyer**, »Spirale in die dunkle Erkenntnis«, Gouache, 54 x 53 cm



**Karl Rieder**, »objets trouves II«, Materialcollage, ca. 70 x 50 cm



**Elisabeth Rubi**, »Mensch im Wald«, Eitempera/Kohle mit Acrylpachtelmasse, 100 x 120 cm



**Reinhard Sandhofer**, »Unser tägliches Brot gib uns heute«, Collagierte Installation, 70 x 50 cm



Gerhard Sit, »Küss mich«, Foto/Fine Art Print auf MOAB Kayenta, 27 x 42 cm



**Daniel Sommergruber, »O.T.«, Acryl auf Leinwand, 100 x 140 cm**



**Margit Strasser, »O.T.«, Mischtechnik auf Papier, 52 x 36 cm**



**Karl Martin Sukopp, »Stehende Königin«, Bronze, Stahl und Beton, Höhe ca. 350 cm**



**Paul Sukopp**, »Meer der Seelen« (blau), »Fegefeuer« (rot), Öl auf Leinwand, je 4 x 100 x 70 = 2 x 100 x 280 cm



**Editha Taferner**, »Der innere Schrei«, weißer Ton, E-Brand 1100, 50 x 30 x 25 cm



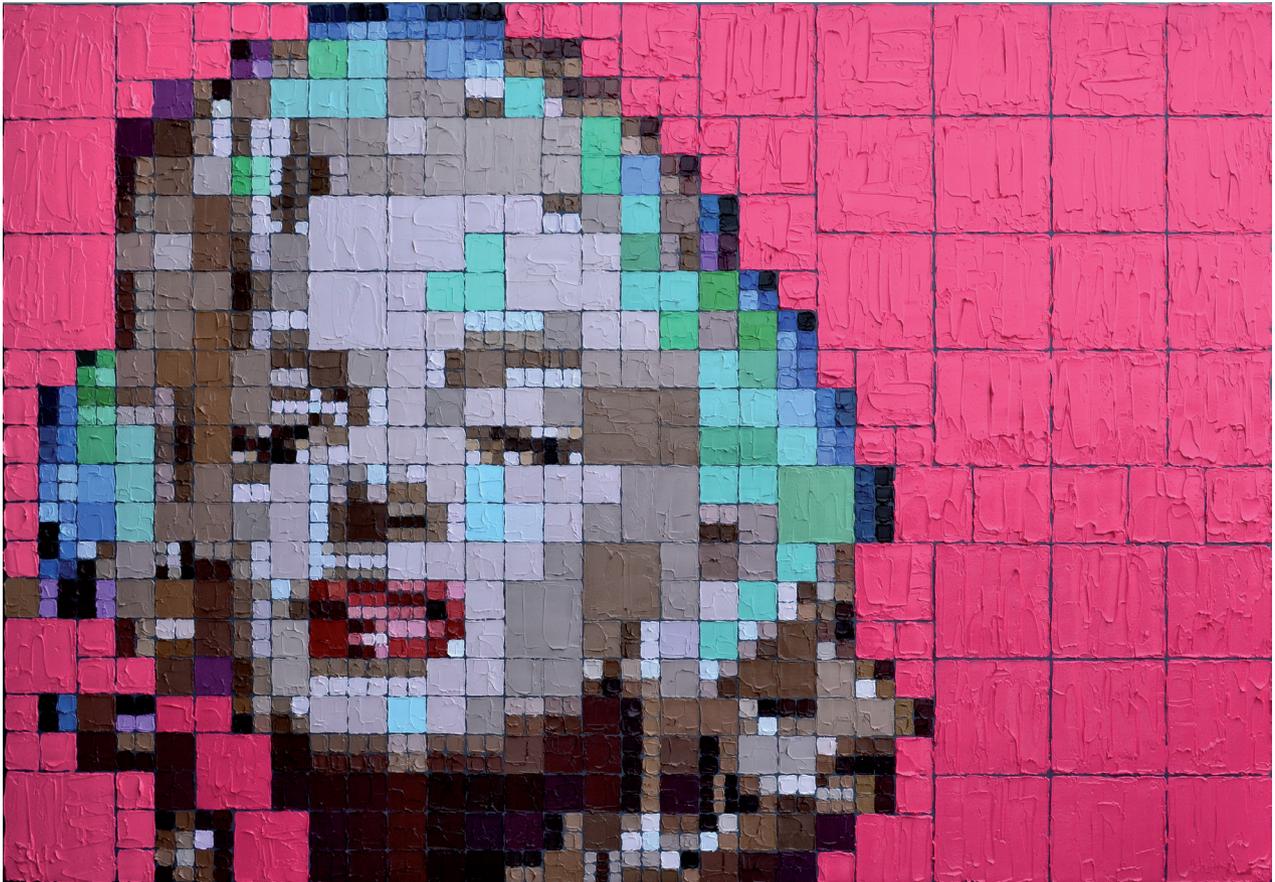
**Franz Täubler, »In Venedig«, Aquarell, 44 x 64 cm**



**Albert Trendl**, »Zwiegespräch«, Wachsemulsion/Acryl, 75 x 75 cm



**Heidi Tschank**, »Universum«, Untersberger Marmor, 2,20 m



**Jürgen Wagner**, »pixit!\_32«, Öl/Baumwolle, 70 x 100 cm



ALLE IN DIESEM KATALOG VERTRETENEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER SIND ORDENTLICHE MITGLIEDER DES mödlingerkünstlerbundes (MKB) UND SOMIT AUCH MITGLIEDER DER BERUFSVEREINIGUNG DER BILDENDEN KÜNSTLER ÖSTERREICHS (BV). WEITERE MITGLIEDSCHAFTEN SIND BEI DEN BIOGRAFIEN ANGEFÜHRT.

## THIERRY ABRIL

Geboren 1963 in Saint Etienne/Frankreich. Künstlerische Ausbildung bei Annie Sablayrolles. Sein Motto: »Per aspera ad astra« (»Durch das Ungemach zu Sternen empor«). »Im Zentrum der eigentlichen bildnerischen Auseinandersetzung steht für Thierry Abril die Farbe, die er sowohl in ihrer Absolutheit als auch in ihrer Komplexität in entsprechend vielfältig strukturierten Malvorgängen interpretiert. Bei aller direkt eingesetzter Sinnlichkeit zeigen die Bilder dennoch die tiefe Erkenntnis des Künstlers über die Zusammenhänge von Farbe, Form und Geist, die immer wieder neue Ansätze für Bild-Konzeptionen entstehen lässt.« *Mag. Peter Bogner*  
Kontakt: Dipl.-Ing. Thierry Abril, thierry.abril@chello.at. www.abril.at, Tel: 0664 302 36 31

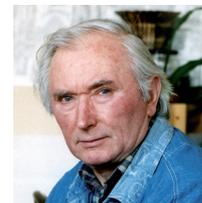


## WALTER BAUMANN

Geboren 1929 in Wiener Neustadt. Künstlerische Ausbildung: Mal- und Zeichenkurse an der VHS Mödling bei Prof. Karl Heigl und Prof. Kurt Cervenka. Sommerakademie in Geras bei Prof. Hollemann. Studium Maschinenbau an der TU in Wien. Bis 1962 Assistent an der TU. Bis 1990 Lehrer an der HTL Mödling. Regelmäßige Beteiligungen an den Gemeinschaftsausstellungen des mödlingerkünstlerbundes in Österreich und Deutschland. Einzelausstellungen u.a. Schulgalerie der HTL/Mödling; Galerie Essinger-Haus/Mödling; Galerie am Doktorberg/Kaltenleutgeben. Bevorzugte künstlerische Techniken sind Aquarell, Kohle und Feder. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der figurativen und architektonischen Zeichnung.  
Kontakt: Dr. Walter Baumann, Tel: 02236 220 35

## FRANZ BAYER

Geboren 1932 in Miletitsch/Jugoslawien. Künstlerische Ausbildung von 1953 - 1958 an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. 1946 Ansiedlung in Wien, 1948 Steinmetzberuf. Seit 1970 Künstlerhaus Wien-Mitglied. 1986 Würdigungspreis des Landes Niederösterreich. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. »Sein graphisches Werk, das sowohl für die Wiener Schule des Phantastischen Realismus reklamiert als auch dem frühen Photorealismus zugezählt wird, umspannt einen weiten Aspekt zwar realer und unerhört gestalteter, aber auch außerordentlich künstlerisch gesehener Landschaftsausschnitte, die sich besonders mit den Randgebieten der Großstadt und der Siedlungs- und Industrielandschaft des südlichen Niederösterreichs befassen und meist an sich unscheinbare Motive in einen großen landschaftlichen Zusammenhang stellen. Daneben steht gleichberechtigt eine ganz persönliche, eigenständige Welt phantasievoller Kompositionen, die der Künstler seit einiger Zeit auch mit malerischen Mitteln gestaltet und die ihm weitestes Interesse und Anerkennung eingetragen haben.« *Prof. Leopold Grünzweig/NÖ Landesregierung*  
Kontakt: Prof. Franz Bayer, Tel: 02239 2118



## LINDE BRODNER



Geboren in Wien. Künstlerische Ausbildung von 1980 - 1984 an der Wiener Kunstschule bei Fritz Martinz mit Diplom und an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ausbildung bei Prof. B. Hollemann und Prof. G. Hoke. Keramikurse in Ungarn bei Maria Geszler-Garzuly und Eva Kadasy. Studienaufenthalte in USA, Frankreich, Israel und Südamerika. Lebt und arbeitet in Laxenburg/NÖ. Nach dem Studium der Anglistik und Geographie mit Abschluss Magistra phil. und Berufstätigkeit am Gymnasium, Hinwendung zu künstlerischen Tätigkeiten. Einladungen zu Plein Airs nach Mazedonien und Bulgarien. Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen. Werke in Sammlungen im In- und Ausland und im öffentlichen Raum. Wandmalereien und Ausgestaltung einer Kapelle in Bruck an der Glocknerstrasse/Salzburg. Die Thematik ihrer letzten Bilder sind Gärten und Pflanzen. 2013 Einladung nach Sofia/Bulgarien zur Gemeinschaftsausstellung »secret gardens«. Linde Brodner ist in ihren Bildern bemüht der Natur und den Menschen mit Respekt zu begegnen. Ihre Eindrücke werden in Skizzenbüchern spontan festgehalten und anschließend zu Bildern verarbeitet. Für sie gilt, dass ohne geistige Konzeption schwerlich von Kunst zu reden ist. Symbolik spielt für sie eine wichtige Rolle. Sie malt gegenständlich und abstrakt.

Kontakt: Mag. Linde Brodner, [linde@brodner.net](mailto:linde@brodner.net), [www.mkb.at/brodner](http://www.mkb.at/brodner), Tel: 0664 405 67 48

## INGE UTE BRUNNER

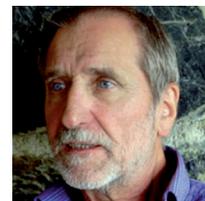


Geboren in Wien. Künstlerische Ausbildung als Kostüm- und Bühnenbildnerin. Bildende Künstlerin und Kunstpädagogin in Wien und NÖ. Leitung der »Schule des Sehens« nach Oskar Kokoschka. Arbeitet vorwiegend in Zyklen u.a. »Stationes Mariales«, »Weltreligionen und Mythen«, »Das Porträt« (Holzschnitte und Manualdrucke österreichischer Komponisten der Gegenwart), »Schutzpatrone« (neu entwickelte Glasmaltechnik), Neugestaltung des missions-ethnografischen-Museums St. Gabriel. Publikationen: »Die Hoffnung der Welt« (Herder), »Der Glaube der Welt« (Verlag St. Gabriel), »Die Liebe der Welt« (Verlag St. Gabriel), »Das Porträt« (NÖ Pressehaus), »Kreuzweg der Welt« (Otto Müller/Salzburg). Anerkennungsmedaillen der Stadt Baden, Silbernes Ehrenzeichen des Landes NÖ, Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Hinterbrühl. Mitglied der SIAC-Internationale Gesellschaft christlicher Künstler, der Academie Europeenne des Arts, der Künstlervereinigung ASPEKT und der Künstlergruppe JETZT. Es ist ihre künstlerische Intention, im bildnerischen Gestalten Vermittlerin eines Gedankens zu sein. Der Betrachter soll aktiviert werden, das Unsichtbare soll sichtbar sein. Gelingt dies, ist das die Kunst, die Inge Ute Brunner meint.

Kontakt: Inge Ute Brunner, Tel: 02236 262 63

## **CURT E. CERVENKA**

Geboren 1945 in Waiern/Kärnten. Künstlerische Ausbildung: Absolvent der Meisterklassen für Akt bei Prof. Adolf Frohner sowie der Malerei, Grafik und Plastik bei Prof. Oswald Oberhuber an der Universität für angewandte Kunst Wien (Mag.art.). Studien bzw. wissenschaftliche Arbeiten der Kunstphilosophie und Kunstpsychologie, diverse Publikationen (Mag. phil., DDr. phil.). Praktische Kunstausbildung – Malerei und Grafik. Lehrtätigkeit, Seminare, langjährige Lehraufträge an der Akademie der bildenden Künste Wien und am »Mozarteum« in Salzburg. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland. Ankäufe privater und öffentlicher Institutionen.  
Kontakt: MMag. DDr. Curt E. Cervenka, cc@atelier-cervenka.cc, www.atelier-cervenka.cc,  
Tel: 0650 333 38 37



## **INAMARIA DERFLINGER**

Geboren 1945 in Altmünster/Oberösterreich. Künstlerische Ausbildung: Malerei bei Prof. Franz Xaver Neuhuber/akad. Maler und Speckstein bei Wolfgang Höllwert/Bildhauer. Tätig in den Bereichen Ölmalerei, Aquarelle, Fotocollagen mit Übermalungen und Metall-Plastik. Inamaria Derflingers Maltechnik entspringt oft nicht der übernommenen Tradition wenn sie ihre Aquarelle horizontal ausgebreitet von allen Seiten her bearbeitet oder Collagen als ein spielerisches Ausdrucksmittel künstlerischer Freiheit sieht und danach eine bestimmte Aussage betont. Zwischen dem malerischen Bildteppich der Pastelle, der schuppenartigen Dynamik der Ölbilder über die reliefartigen Aquarelle bis zum gewebten »Drahtnetz« spannt sich ein weites Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen. Seit 1973 umfangreiche Ausstellungstätigkeit. Lebt und arbeitet in Gmunden.

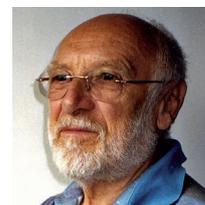
Kontakt: Inamaria Derflinger, Tel: 0664 531 78 76



## **EDUARD DIEM**

Geboren 1929 in Peigarten bei Haugsdorf/NÖ. Künstlerische Ausbildung: Gastschüler an der Akademie der bildenden Künste Wien. Lebt und arbeitet in Wien. Seit 1960 zahlreiche Ausstellungen in Wien und den Bundesländern, sowie Ausstellungsbeteiligungen in Österreich, Dänemark, Schweden, Tschechien, Deutschland, Russland, Amerika, Kanada, Japan, Frankreich, Ungarn und Portugal. Studienreisen in Europa und Nordafrika. Mitarbeit und Management bei internationalen Großausstellungen von Picasso, Dali, Henry Moore und Marini. Publikationen in Katalogen und Kunstzeitschriften im In- und Ausland. Die Werke von Eduard Diem sind im Besitz vieler öffentlicher und privater Sammlungen, Mitglied des internationalen Clubs Art Diagonal und Art Contact.

Kontakt: Eduard Diem, eduard@diem.or.at, www.diem.or.at, Tel: 01 865 37 66



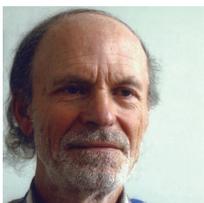
### **DORIS FELLINGER**



Geboren in Wien. Künstlerische Ausbildung: Doris Fellingner war lange Jahre Lehrerin für Textilverarbeitung und Modezeichnen. Ihre Liebe zu Malerei und Grafik und die Beschäftigung mit bildender Kunst führten zum beruflichen Wechsel als Kunsterzieherin an einer Höheren Schule für wirtschaftliche Berufe. Themen wie Landschaft und Körper verschmelzen oft zu Körperlandschaften oder zu abstrakten Flächen, deren Titel helfend erklären können oder verwirren um einen Dialog in Gang zu setzen.

Kontakt: Doris Fellingner, [doris.fellingner@aon.at](mailto:doris.fellingner@aon.at), [www.dorart.at](http://www.dorart.at) Tel: 0664 251 84 39

### **ERICH FREY**



Geboren in Wien. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Wien. Mitglied des Kunstkreises 24, der Künstlergemeinschaft »Die Wespe«, der Gemeinschaft bildender Künstler und der Holzschneidegruppe XYCRON. »Es gibt in der künstlerischen Entwicklung von Erich Frey keine Langeweile, keine Wiederholungen, aber auch keine Brüche, keine abrupten Sprünge und Risse. Aus seiner Hand entwickelt sich eine ruhige, gehaltene Kunst, die aber wach ist und organisch-sanft, doch zäh entfaltet, eine stille Lebendigkeit verkörpert.« *Dr. Waltraud Schwarzhappel/Kunsthistorikerin (Textauszug)*

Kontakt: Erich Frey, [www.artonline.at/frey/index.html](http://www.artonline.at/frey/index.html), Tel: 01 718 46 17

### **CHRISTINE GRAFL**



Geboren in Eisenstadt. Künstlerische Ausbildung: Stoffdesign und ein Studium bei Prof. Emy Hudecek in Wien. Lebt und arbeitet im Burgenland. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland, (u.a. Österreich, Schweiz, Deutschland, Ungarn, Kroatien, Tschechien, Italien). Ihr Werk umfasst Ölbilder, Aquarelle, Mischtechnik, Grafik sowie Buchillustrationen und Kinderbücher. Mitglied mehrerer Kunstvereinigungen. Auszeichnung für Kunst und Kultur des Europäischen Kulturkreises. Über das Malen hinaus literarische Tätigkeit – Schwerpunkt Lyrik. Malerische, grafische und literarische Publikationen in Kulturzeitschriften, Kunsteditionen, in- und ausländischen Anthologien, ORF, BKF und Hörfunk. Lesungen in Deutsch und Kroatisch. Auseinandersetzung mit den verschiedenen Daseins- und Bewusstseinssebenen. Arbeitet zyklisch in abstrahierter intuitiver Malweise, die von konkreten Formen ausgeht, in expressiver und dynamischer Farbgebung. Inhaltliche Tiefe mit grafischen Spuren. Sprache – Worte inkorporieren sich im Bild und verbinden das Malerische mit dem Lyrischen zu einer Einheit

Kontakt: Christine Grafl, [christinegrafil@aon.at](mailto:christinegrafil@aon.at), [www.burgenlandkultur.at](http://www.burgenlandkultur.at),  
[www.literaturhausmattersburg.at](http://www.literaturhausmattersburg.at), Tel: 02687 621 59

## **CLAUDIA-MARIA HOFBAUER**

Geboren 1961 in Wien. Künstlerische Ausbildung bei Brigitte Ammer, Diana Stoilova, Mario Schleinzer, Michael Kubik, Hannelore Feigl, Udo Hohenberger und Karlheinz Pilcz. Zahlreiche Auslandsaufenthalte in Indien, Südamerika, Asien, Afrika und dem Nahen Osten sowie längere Studienaufenthalte in den USA, England, Frankreich und Belgien waren prägend und legten den Grundstein für ihre kulturübergreifenden Konzepte, die auch in den Bildtiteln fassbar werden. Ihre Werke sind polychrome und meist großformatige Bilder in einer speziellen Acryl-Kohle-Mischtechnik. Die starke Farbigkeit sowie symbolhaft vereinfachte Motive stehen für die Lebendigkeit der Welt in ihrer menschlichen und kulturellen Vielfalt und bilden einen Gegensatz zur Komplexität des Lebens. Ausstellungen im In- und Ausland und Veröffentlichungen der Werke in Zeitschriften.

Kontakt: MMag. Claudia-Maria Hofbauer, cmh@kabsi.at, www.cmhofbauer.com,  
Tel: 0676 702 79 39



## **VALERIE KELLNER**

Geboren 1946 in Budapest. Künstlerische Ausbildung: Nach mehreren Volkshochschulkursen (Aquarell, Akt, Portrait, Karikatur, Seidenmalerei) viele Malreisen mit namhaften Künstlern. Lebt und arbeitet in Maria Enzersdorf. Beruf Dekorateurin. Beschäftigung mit Allem was kreativ ist, so auch mit Malen. Bis zu den letzten Jahren galt das Aquarell als ihre ausschließliche Ausdrucksform. Derzeit Begeisterung für Acrylmalerei, aber auch Öl und Mischtechniken. Die vielfältigen Mitteln und Möglichkeiten gegenüber dem Aquarell eröffnen ihr einen neuen Weg in die Dreidimensionalität.

Kontakt: Valerie Kellner, valke2@aon.at, www.valerie-galerie.beep.de, Tel: 0650 272 84 60



## **GUNILLA KRAL-DROFENIK**

Geboren 1977 in Mödling. Künstlerische Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste Wien in bildnerischer Erziehung sowie Malerei und Graphik. (2002 Mag.art.). Studium Deutsche Philologie und Geschichte an der Universität Wien (2003 Mag. phil., 2007 Dr. phil.). Schwerpunkte des künstlerischen Schaffens sind die Darstellung von Tieren, vor allem von heimischen und exotischen Insekten, aber auch Säugetieren, und die Gestaltung literarischer Motive. Oft kommt dabei die Technik des Papierschnitts zum Einsatz, welche sich besonders gut für kontrastreiche Bilder mit schwungvollen Linien eignet. Künstlerische Tätigkeit (Auswahl): 1998 »Diversities, Spices & Academies« (kuratiert von Harald Szeemann), 2000 »Step by Step/Österreich entlang des Sunset Boulevard« (Film der Akademie der bildenden Künste Wien in Los Angeles in Zusammenarbeit mit ORF und 3sat). 2005 Nominierung für den Walter Koschatzky Kunst-Preis. 2006 »Mail-Art«/National Gallery of Macedonia, 2012 »Die tut nix!«/Kunststation Mödling

Kontakt: MMag. Dr. Gunilla Kral-Drofenik: gunilladr@yahoo.com, www.gunilla.info,  
Tel: 0699 106 66 862



### SABINE KRIST



Geboren in Wien. Künstlerische Ausbildung im Bereich Druckgraphik bei Georg Lebzelter und Reinhold Egerth, im Bereich Malerei bei Friederike Rabl. Seit 1995 als freischaffende Künstlerin mit Schwerpunkt Druckgraphik tätig. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Werke in privaten und öffentlichen Sammlungen. Alle druckgraphischen Arbeiten von Sabine Krist sind Akte bzw. basieren auf dem Akt – dem Menschen in der Unverhülltheit seines Seins, in seiner Größe wie in seiner Ausgesetztheit. Modelle – in sich ruhend oder sich bewegend – werden als Momentaufnahme in der raschen Tuscheskizze eingefangen und mittels der alten, ausdrucksstarken Technik des Holzschnittes auf Bütten, Leinen oder Chinapapier gebannt. Mitglied der internationalen Vereinigung der Holzschneider XYLON und beim Druckwerk Perchtoldsdorf.

Kontakt: Doz. Mag. DDr. Sabine Krist, [sabine.krist@univie.ac.at](mailto:sabine.krist@univie.ac.at), Tel: 02236 298 83

### BEATRIX KUTSCHERA



Geboren 1952 in Wien. Künstlerische Ausbildung von 1967 -1971 an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Lebt und arbeitet in Wien und in Gössing am Wagram/NÖ. Seit 1971 als freischaffende Grafik Designerin und Malerin tätig. Parallel zu Buchillustrationen und Werbegrafik rege Ausstellungstätigkeit in Österreich und Deutschland. Die ursprünglich illustrativ wirkenden »Hausfassaden« in Tusche/Aquarell werden später von lockeren Landschaftsdarstellungen abgelöst. Zahlreiche Tempera/Pastellkreidearbeiten und ausdrucksstarke Lithographien sind das Ergebnis. 2009 erste abstrakte Werke, nun in Acryl/Ölpastell und Mixed Media Objekte. 2013, anlässlich ihrer Ausstellung »gemalt – geschrieben – gefilmt«, im museumkreativ, Entwicklung und Umsetzung des Land Art Projektes »Winterlaub«, das sie zwei Monate lang auf Video dokumentiert und zu einem Kurzfilm schneidet. Ihre Bilder befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen. Publikationen ihrer Werke in Büchern, Katalogen und Kunstzeitschriften. Mitglied der IG Bildende Kunst, der Kultur Mitte/Krems und der Künstlergemeinschaft Westliches Weinviertel.

Kontakt: Beatrix Kutschera, [b.kutschera@atelier21.at](mailto:b.kutschera@atelier21.at), [www.atelier21.at](http://www.atelier21.at), Tel: 0650 874 14 71

### RENATE LAIMGRUBER (RELAY)



Geboren 1953 in Wien. Künstlerische Ausbildung: Zertifikationskurs Malerei an der künstlerischen Volkshochschule Wien, Lazarettgasse. »RELAY« steht bei Renate Laimgruber für **R**ealistisch, **E**ngagiert, **L**ösungsorientiert, **A**ktiv und **Y**nteressiert. Bis 2003 in div. Management-Funktionen in der ERSTE Bank tätig. Ihr Antrieb zum Malen ist die Faszination »Meer« – kennengelernt bei häufigen Segeltörns im Mittelmeer und der Karibik; die Werke der »großen Meister« – besichtigt in Museen auf der ganzen Welt und die Worte Goethes: »Das Höchste, wozu der Mensch gelangen kann, ist das Erstaunen«. Das Meer hat sie die Sehnsucht gelehrt, am jährlich mehrwöchigen Jakobsweg holt sie Kraft und Inspiration für die Arbeit und die Menschen ihrer Umgebung sind der Stoff für ihre Bilder. Lebt und arbeitet in Mödling und Perchtoldsdorf.

Kontakt: Renate Laimgruber, [relay@kabsi.at](mailto:relay@kabsi.at), [www.relay.jimdo.com](http://www.relay.jimdo.com), Tel: 0664 226 17 89

### **HERBERT LANGMÜLLER (LAHERB)**

Geboren 1943 in Wien. Künstlerische Ausbildung. »learning by doing«. »Er konzentriert sich in seiner fotografischen Arbeit auf Orte, an denen Geschichte sichtbar wird, in Landschaften, Gebäuden, Ausgrabungen oder Museen. Dies sowohl regional, in weiteren ca. 50 Ländern der Erde, und besonders in den Wüsten Nordafrikas und des Vorderen Orients. Er sucht Ursprünge und Spuren unserer Zivilisation auf, recherchiert und dokumentiert. Mit großer Sorgfalt wählt er Ansichten, Ausschnitte und Details, verdichtet die Ergebnisse zu Serien und Bildreihen, und bringt so seine sehr persönliche künstlerische Handschrift zum Ausdruck. Die Wahl des Standpunktes, die Beachtung des Lichtes und der Bildelemente sind der eigentliche kreative Akt in seiner Arbeit. Fototechnisch greift er in das Ergebnis nicht mehr ein.« *Mag.art. Ulrike Chladek*  
Kontakt: Herbert Langmüller, laherb@utanet.at, Tel: 0664 121 32 52



### **ELISABETH LEDERSBERGER-LEHOCZKY**

Geboren in Budapest. Künstlerische Ausbildung: Teilstudium für Kunstgeschichte. 1992 Beginn der Bildhauerei (Mentor: Hans Hanko). Lebt und arbeitet in Österreich und Ungarn. Für ihre Objekte verwendet sie neben klassischem Marmor und Holz auch moderne Materialien wie Cor-Ten-Stahl, Polycarbonat und Lichtinstallationen. Organisation internationaler Ausstellungen, Kunstevents und Symposien. Initiatorin der Ausstellungsreihe »Alpe-Adria-Pannonia«, der Kulturinitiative »Europäischer Dialog« und des Kunstprojektes »Rolling Stars and Planets«. 2013 Teilnahme an der Ausschreibung des ungarischen Beitrags zur 55. Biennale di Venezia unter dem Arbeitstitel »Quo Vadis 2«. Arbeiten befinden sich in diversen Sammlungen, zahlreiche Groß-Skulpturen stehen auf öffentlichen Plätzen in Österreich, Italien, Ungarn, Kroatien, Rumänien, Griechenland, Argentinien und China. Publikationen über ihre Werke in Büchern, Katalogen und Kunstzeitschriften. Vize-Präsidentin der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs. Mitglied im IAA (International association of art), AIAP (associacion internacional de arts plastiques)/UNESCO/Paris, MKISZ (Magyar Képzőművészek és Iparművészek Szövetsége), Österreichischer Bildhauerverband/Künstlerhaus, Free International Artists  
Kontakt: Elisabeth Ledersberger-Lehoczky, elisabeth@ledersberger.com, [www.ledersberger.com/lehoczky](http://www.ledersberger.com/lehoczky), Tel: 0664 405 91 71



## EVA MELOUN



Geboren in Wien, aufgewachsen in Oberösterreich. Künstlerische Ausbildung: Aus einer Künstlerfamilie stammend, beschäftigte sie sich seit frühester Kindheit mit bildender Kunst. Lebt und arbeitet freiberuflich in Wien. Hauptthemen sind abstrakte Bildinhalte und Landschaften in Öl und Mischtechnik, Materialbilder, Objekte, Portraits, Projektarbeiten und Texte. Sieben Bücher mit I. Lachmann. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, u.a. Deutschland, Slowakei, Ungarn, Südkorea (Seoul), Portugal, Schweden, Japan, Kreta und USA. Frankfurter Buchmesse, Innsbrucker und Salzburger Kunstmesse, Wiener Kunst- und Antiquitätenmesse, Museum für angewandte Kunst. Auftragsarbeiten und Ankäufe von öffentlichen und privaten Sammlungen. Mitglied von ART Diagonal, Ernst-Koref-Stiftung/Linz, Kunst im Leben/Bgld. und ASROPA Members International Art. Unterrichtet an Sommerakademien und Malseminaren. Teilnahme an EU-Projekten. In ihren Arbeiten versucht sie den Reichtum dieser Erde und die Welt der Ideen facettenreich zu erfassen und darzustellen.

Kontakt: Eva Meloun, [eva@meloun.at](mailto:eva@meloun.at), [www.meloun.at](http://www.meloun.at), Tel: 01 888 61 63 oder 0650 634 56 69

## BERND MÜLLER



Geboren 1938 in Bonn. Künstlerische Ausbildung: Zahlreiche Kurse an diversen Kunstakademien und Privatschulen in Stuttgart, Frankfurt, Hamburg, Toulouse und Wien. Dipl.-Ing. Grad. Autoindustrie (Karosserieentwicklung, Design), Stuttgart und Rüsselsheim. Von 1980 - 2003 Kabinendefinition Passagier- und Fracht-Flugzeuge zuerst in Hamburg/Deutschland und – die letzten 20 Jahre – in Toulouse/Frankreich. Ende 2007 Umzug nach Österreich, Hinterbrühl. Einzel- und Gruppenausstellungen: Erste Schülerausstellung in Bonn, dann Bayreuth, danach Frankreich: Toulouse, Blagnac, Colomiers, Tournefeuille, Léguevin u.a. (zahlreiche 1. und 2. Preise). Nach Wechsel von Frankreich nach Österreich. Ausstellungen in der Volkshochschule Landstraße und Marktgemeinde Hinterbrühl. Werke in Deutschland, Frankreich, England, Schweiz, USA, Libanon und Österreich.

Kontakt: Dipl.-Ing. Bernd Müller, [bernd\\_mueller@gmx.at](mailto:bernd_mueller@gmx.at), [www.berndmueller.tumblr.com](http://www.berndmueller.tumblr.com),  
Tel: 0664 152 35 09

## GERHARD MURTINGER



Geboren 1963 in Wien. Künstlerische Ausbildung: Autodidakt seit früher Jugend und Kurse bei Prof. Hollemann (Sommerakademie Geras). Lebt und arbeitet in Mödling. Studium der Technischen Mathematik an der TU Wien. In den 1990er Jahren gründliche Auseinandersetzung mit der Kunst des 20. Jahrhunderts. Beschäftigung mit Collage, Monotypie und Aktstudium. Es entstehen erste abstrakte Bilder. Trotz starker Hinwendung zur abstrakten Malerei bleibt für Gerhard Murtingers Kunst das konsequente Naturstudium – Mensch, Tier, Landschaft, Architektur – unverzichtbar, gemäß dem Grundsatz der in den 1950er Jahren aktiven Künstlergruppe Cobra: »Malerei ist kein Gefüge aus Farben und Linien sondern ein Mensch, ein Tier, ein Schrei, eine Nacht oder alles das zusammen.«

Kontakt: Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Murtinger, [gerhard.murtinger@kabsi.at](mailto:gerhard.murtinger@kabsi.at), Tel: 0664 389 82 23

## WILBET NEUBARTH

Geboren 1940 in Salzburg. Künstlerische Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. Franz Elsner. Lebt und arbeitet in Wien und NÖ. Ausstellungen (Auswahl): 1978 Galerie im Gerichtsgebäude/Neulengbach; 1979 Institut Sacre Coeur/Pressbaum; 1981 Galerie Zentrum/Wien; 1981 Traklhaus MOKU/Salzburg; 1982 HTL/Mödling; 1992 SIS/Wien; 1993 Galerie Club Alpha/Wien; 1997 SIS/Wien; 2000 Galerie Club Alpha/Wien; 2002 Galerie M – Zeitgenössische Kunst/Wien; 2003 Galerie am Lieglweg/Neulengbach; 2005 Galerie Contact/Wien; 2008 Inselgalerie/Berlin; 2008 Verein für Kunst und Kultur/Eichgraben. Ausstellungsbeiträge (Auswahl): 1972 Salzburger Künstlerhaus; 2003 Femina; 2003 Haifa/Israel; 2004 Russisches Kulturinstitut/Wien; 2008 artmark galerie/Wien; 2009 DOK für Moderne Kunst/St.Pölten. Publikationen (Auswahl): Wilbet Neubarth »Kopf« Katalog, Wien 1997; »Art Exhibition of China Russia Federation Austria«, 2004; Elfriede Bruckmeier, »Plankenberg und zurück«, in: morgen, Kulturzeitschrift für Niederösterreich, 05/2004; »Wilbet Neubarth/Arbeiten auf Papier«, Wien, Katalog, 2005; Karl Lubomirski/Wilbet Neubarth, »Raumfremde«, Edition Thurnhof, Horn, 2008; Wilbet Neubarth, »Stille Zeichen«, Metroverlag, Wien, 2011.

Kontakt: Wilbet Neubarth, wilbet@gmx.at, Tel: 01 893 58 53



## KARL NOVAK

Geboren 1942 in Wien. Künstlerische Ausbildung: Autodidakt. Künstlerisch tätig seit 1975. 1993 Theodor Körner-Preis. 1996 Ankauf des Natursteinbrunnens »Kraftquelle« vom Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug. 1998 Ankauf der Holzskulptur »Wächter der Au« vom Donaukraftwerk Wien-Freudenau. 2003 Errichtung eines Mahnmales am Ort der ehemaligen Synagoge in Mödling. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge in Österreich, Deutschland und Ungarn. Seit 2007 Präsident der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs. Langjährige Arbeit an einem umfangreichen biographischen Lexikon Österreichischer Bildhauer des 20. Jahrhunderts.

Kontakt: Karl Novak, kano@aon.at



## BRIGITTE PETRY

Geboren in Wien. Künstlerische Ausbildung: Studien in Design und Textil an der Kunstschule »Opus« bei Julia Caprara in London mit Diplomabschluss. Lebt und arbeitet in Mödling und in Ramsau am Dachstein. Ausbildung zum Magister der Pharmazie an der Universität Wien. Langfristige Auslandsaufenthalte in Italien, Deutschland und Großbritannien, sowie Studienaufenthalte in Indien und Südafrika. Seit der Rückkehr nach Österreich Arbeit als selbständige Künstlerin mit Schwerpunkt Textil und Serigrafie, wobei Technik und Motivwahl auf Stoff und Papier immer mehr ineinandergreifen und verschmelzen. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Mitglied beim Druckwerk Perchtoldsdorf.

Kontakt: Mag. Brigitte Petry, brigitte.petry@aon.at, Tel: 0676 720 18 48



## ALFRED PLEYER



Geboren 1961 in Wien. Künstlerische Ausbildung: Architekturstudium an der TU und an der Akademie der bildenden Künste Wien (Arch. Prof. Ing. Mag.). Lebt und arbeitet in Maria Enzersdorf. Zeichnungen, Malerei und Plastik bilden den Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens. Zahlreiche Auslandsaufenthalte, Ausstellungen und internationale Projekte: 1986 und 1990 Akademie der bildenden Künste/Wien; 1989 und 1992 »Pleyer & Pleyer«/Brunn; 1994 Kunststation/Mödling; 1995 Dokumentationszentrum für moderne Kunst/St.Pölten; 1995 Carre'd Art/Nimes; »Kunst für Kranke«/Mödling; »Millenniumsgedanken« Kunststation/Mödling; 1997 St. Peter an der Sperr/Wr.Neustadt, Semperdepot/Wien; Asropa/Seoul; 1996 - 1999 Projektleitung Museumsquartier/Wien; 1999 Lido Lungomare Landscape/Venezia; 2012 Architekturbiennale »get involved«/Venedig. Preisträger bei Wettbewerben. Sein Motto: »Weniger zu brauchen ist besser als mehr zu haben«.

Kontakt : Arch. Prof. Ing. Mag. Alfred Pleyer, a.pleyer@aon.at, www.pleyer.at,  
Tel: 0699 100 700 97

## KARL RIEDER



Geboren 1952 in Poysdorf/NÖ. Künstlerische Ausbildung: Malerei und Grafik im Selbststudium. Lebt und arbeitet in Wien. Berufliche Ausbildung an der Pädagog. Akademie in Wien. Seit 1973 als Lehrer, Maler und Graphiker tätig. 1988 - 1989 Gründung und Leitung der PL-Galerie »Kunst und Kultur-hautnah«. 1990 Eröffnung der Atelier-Galerie »3A« in Wien 4. 1990 - 1991 Initiator und Organisation von »Kunst und Kultur am Mittersteig«. 1990 - 1997 Herausgeber der EDITION »A3« – Künstler der Galerie (Graphikmappe). 1993 Studienpreis bei der 1. Artex-Kunstmesse/NÖ. 1995 Vorstandsmitglied der Wiener Kunstschule. 2000 - 2005 Studium an der Donau-Universität-Krems, Master of Science. Seit 1983 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland: u.a. Osman Hamdi Gemäldegalerie/Istanbul (in Zusammenarbeit mit dem Österr. Kulturinstitut); Galerie Seghaier/Wien; Stadtgalerie Fürstenfeld; Galerie Haslinger/Wien; Galerie Lehar; Villa Manin/Italien; Galerie Art Forum/Deutschland; Stadtmuseum Kurashiki/Japan; Stadtgalerie Fürstenfeld; u.a.m. Seit 2000 virtuelle Galerie AG 3A sowie 1999 - 2004 Erstellung und Betreuung eines Internet-Kinderprojektes. Betreuung verschiedener Homepageprojekte: ARTE 2000 Vienna, MKB, Edith Lechner, u.a.m. »Karl Rieder beschäftigte sich in den letzten Jahren (bis ins Jahr 2000) hauptsächlich mit Materialbildern in Form von Collagen bzw. Montagen, bei denen es sich um keine rein abstrakten Formfindungen sondern um bewusste Gegenstandsreduktionen und experimentelle Konstruktionen handelt.« *Text nach Dr. Günther Berger, Vernissage*

Kontakt: Karl Rieder, MSc, karl.rieder@gmx.at, www.atelier3a.at, Tel: 0676 500 85 07

## **ELISABETH RUBI**

Geboren 1944 in St. Andrä vor dem Hagenthale/NÖ. Künstlerische Ausbildung: Zahlreiche Kunstkurse in Österreich und Ungarn. Malunterricht bei Mag. Marina Janulajite (Absolventin des Surikow-Institutes in Moskau). Lebt und arbeitet in Neulengbach und Wien. Medizinstudium und Ausbildung zur Fachärztin für Augenheilkunde an der 2. Univ.-Augenklinik. Augenärztliche Praxis in Wien 7 von 1978 – 2004. Ab 1984 Beschäftigung mit keramischer Plastik und Malerei. 2011 Beitritt zum Ärztekunstverein. Ab 2004 zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen beim mödlingerkünstlerbund; 2010 Einzelausstellung im Club Alpha; ab 2011 Teilnahme an Ausstellungen mit dem Ärztekunstverein. Antrieb zum Malen und Gestalten: Innere Notwendigkeit. Kontakt: Dr. Elisabeth Rubi, [elisabeth.rubi@tele2.at](mailto:elisabeth.rubi@tele2.at), Tel: 0664 184 79 39



## **REINHARD SANDHOFER**

Geboren 1950 in Neunkirchen. Künstlerische Ausbildung: Unterricht bei Prof. Heigl. Durch seine eigenständige Richtung (Objekte, Skulpturen und collagierte Installationen), durch die Symbolik der Farben und Formen Versuche die eigene Lebensphilosophie und Spiritualität, die sich sowohl im Privatleben als auch im Künstlerischen herauskristallisiert hat, in Bilder und Objekten auszudrücken. So sind die Kreise ein markantes Symbol dieser Lebensphilosophie und der Arbeiten: ein Kreis ist sowohl offen als auch geschlossen, verdeutlicht den Kreislauf des Werden und Vergehens, drückt die Unendlichkeit aus und zeigt wie die Sonne, alles Positive und Lebenspendende des Lebens – das Leben. Als Künstler möchte Reinhard Sandhofer die Universalität des Lebens auch durch die Kunst ausgedrückt wissen, indem er Projekte mit verschiedenen Kunstrichtungen (Musik, Literatur, Tanz) protegirt. Teamarbeit hat hier für ihn einen ganz besonderen Stellenwert, weil sie Ergänzung bedeutet. Seine Lebensphilosophie lässt sich am besten mit den Worten von Kohelet ausdrücken: »Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.« Lebt und arbeitet in Gloggnitz. Mitinitiator der Kulturinitiative Schneebergland.

Kontakt: Reinhard Sandhofer, [kreativ@ateliersandhofer.at](mailto:kreativ@ateliersandhofer.at), [www.ateliersandhofer.at](http://www.ateliersandhofer.at),  
Tel: 0650/214 49 55



## **ERICH SCHROM**

Geboren 1947 in Wien. Künstlerische Ausbildung: autodidakter Sonntagsmaler. Erlerner Beruf Konditor mit abgeschlossener Meisterprüfung. Danach kaufm. Angestellter im elterlichen Betrieb. Ausstellungen: Kursalon Mödling; als Gast bei Alfred Zavodsky in Maria Enzersdorf; Galerie hinterm Rathaus/Retz; Raiffeisenkasse Kaltenleutgeben; Inzersdorfer Großmarkt/Wien; Litschau; Creditanstalt Linke Wienzeile/Wien.

Kontakt: Erich Schrom, [erich.schrom@tplus.at](mailto:erich.schrom@tplus.at), Tel: 0664 104 70 91

### **GERHARD SIT**



Geboren 1947 in Wien. Künstlerische Ausbildung: Autodidakt. Lebt und arbeitet in Wien. Seit der Jugendzeit mit Fotografie beschäftigt. Bevorzugt Themenfotografie und Serien. Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen.

Kontakt: Gerhard Sit, g.sit@aon.at, Tel: 01 767 03 68

### **DANIEL SOMMERGRUBER**



Geboren 1984 in Tulln. Künstlerische Ausbildung: Seit 2007 Studium der Szenografie an der Akademie der bildenden Künste Wien. Neben dem Studium beschäftigt als Ausstatter und Bühnenbildassistent diverser Off-Produktionen (u.a. »Drama X«/WUK). Seit 2003 regelmäßig bei den Sommerspielen Melk als Bühnenbildassistent und Bühnenbauer. 2009 - 2011 als Assistent von Erich Wonder am Burgtheater (»Quai West«, R.: Andrea Breth). Als freier Bühnenbildner seit 2010 u.a.: Rabenhof Theater (»Don Quijote«, »In Urlaub«); Sommerspiele Melk (»I hired a contract Killer«); 2012 GarageX (»Startguthaben«); 2012 Bühnenbild für »Ein ungleiches Paar« bei den Berndorfer Sommerfestspielen; 2012 Bühnenbildassistent in München für die Produktion »Das Dschungelbuch« sowie Bühnenbild für »Die Päpstin« und »Like a Virgin« bei den Sommerspielen in Melk.

Kontakt: Daniel Sommergruber, danielsommergruber@hotmail.com, Tel: 0664 892 44 15

### **MARGIT STRASSER**



Geboren 1941 in Znaim. Künstlerische Ausbildung: Studium der angewandten Malerei und Druckgrafik an der Wiener Kunstschule mit Abschluss bei Prof. Fritz Martinz. Sommerakademie mit Schwerpunkt Druckgrafik/Holzschnitt bei Christoph Donin. Langjährige Studienaufenthalte in Paris, London und München. Nach dem Studium ließ sie sich darauf ein ihre eigene einprägsame Bildsprache zu entwickeln. Das Gesehene und Empfundene setzt sie mit großer Wandlungsfähigkeit und Ausdruckskraft um. Margit Strassers Bildwerk verführt zum genauen Hinsehen und erweitert Blick und Sinne des Betrachters. Die Themen des gewachsenen Schaffens umkreisen den Menschen und die Landschaft in der Malerei sowie im Holzschnitt. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Mitglied der internationalen Vereinigung der Holzschneider XYLON und der Holzschneidegruppe XYCRON. Ihr Motto: »Leben ist Kunst und Kunst ist Leben«

Kontakt: Margit Strasser, margit\_strasser@yahoo.de, Tel: 0676 680 73 83

## KARL MARTIN SUKOPP

Geboren 1928 in Mannersdorf an der Leitha. Künstlerische Ausbildung von 1946 – 1950 an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Ein Semester als Schüler bei Prof. Erich Pieler. 1950 – 1959 Universität für angewandte Kunst Wien/Bildhauerei bei Prof. Hans Knesl. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im In- und Ausland, seit 1975 als Mitglied mit dem Neuen Hagenbund in Österreich und Europa, Kairo/Ägypten. 2001 große Personalausstellung in Mannersdorf/Lgb. »Baxa und St. Anna in der Wüste«, Sakrale Kunst. 1959 Würdigungspreis der Universität für angewandte Kunst Wien; 1967 Förderungspreis des Kulturwerkes in der Stadt Schwechat; 1968 Medaille der Biennale Warschau; 1973 Förderungspreis des Salzburger Kunstvereins; 1983 BAWAG-Preis für Großplastik; Wiener Festwochenpreis für Plastik/Orangerie Palais Auersperg; 1988 NÖ Kulturforum: großer Preis für das künstlerische Gesamtwerk; Goldenes Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat; Auszeichnung vom mödlingerkünstlerbund zum 60er; 1998 Ehrenring der Stadtgemeinde Schwechat; Goldenes Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Mödling; Auszeichnung vom mödlingerkünstlerbund zum 70er; 2009 Goldene Ehrennadel der Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb. Seine philosophische Überlegung: »Was ..... ist ..... Kunst?!?«

Kontakt: Mag.art Karl Martin Sukopp, kmsukopp@gmx.at, Tel: 0676 303 75 12



## PAUL OTTO SUKOPP

Geboren 1960 in Schwechat. Künstlerische Ausbildung: Dreijährige Ausbildung bei den österreichischen Bundestheatern zum Theatermaler, nebenbei Aktzeichnen bei Adolf Frohner an der Universität für angewandte Kunst Wien/Meisterklasse und Fortbildung in Anatomie, Schrift, Heraldik, Kunstgeschichte etc., Ausbildung in Airbrush, Marmorier- und Patroniertechnik. Seit 1988 als selbstständiger Theater- und Dekorationsmaler im In- und Ausland tätig. Zusätzliche Beschäftigung mit künstlerischer Malerei und Bildhauerei. 1992 - 2009 Gesellschafter und Geschäftsführer der Sukopp und Urban Theatermalerei GesmbH. 2009 Ausbildung zum Pigmentierer bei Martina Silly-Gaube (gerichtlich beeedete und zertifizierte Sachverständige für Permanent Make-Up in Wien). 2010 Umwandlung der GesmbH in das Einzelunternehmen »AtelierSukopp.at«. Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen. Obmann Stellvertr. beim KKM KunstkreisMannersdorf. Die Thematik, der Ausdruck und die Materialien seiner Arbeiten hängen von seiner seelisch-geistigen sowie körperlichen Verfassung ab. Ganz einfach, so wie Paul Otto Sukopp sich fühlt, so werden seine Werke.

Kontakt: Paul Otto Sukopp, sukopp@aon.at, www.ateliersukopp.at, Tel: 0664 358 25 17



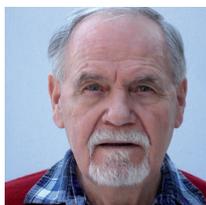
### **EDITHA TAFERNER**



Geboren in Persenbeug a.d. Donau. Künstlerische Ausbildung: 1966 Universität für angewandte Kunst Wien bei Prof. Höchsmann. Lebt und arbeitet in Perchtoldsdorf. 1972 - 2001 längere Auslandsaufenthalte in England, Deutschland und Holland. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen in Österreich, Spanien, Italien, Japan, Holland und England. Obfrau Stellvertr. beim mödlingerkünstlerbund. Die Arbeiten von Editha Taferner, die sich in ihren Motiven in erster Linie mit den Themen Mensch – Kopf – Körper beschäftigen, bestechen durch ihre Schlichtheit, durch ihr Reduzieren auf das Wesentliche, wobei sich Oberfläche und Struktur dem grundlegenden Element der Formgebung ein- bzw. unterzuordnen haben.

Kontakt: Editha Taferner, editha.taferner@kabsi.at, [www.edithataferner.at](http://www.edithataferner.at)

### **FRANZ TÄUBLER**



Geboren 1935 in Himberg. Künstlerische Ausbildung: Autodidakt. Nach einem Ausflug in die Werbegraphik begann Franz Täubler zuerst vorwiegend Arbeiten in Tusche laviert, Tusche/Acryl und Röteln sowie Pastell-Landschaften zu malen, um später fast ausschließlich in Aquarell und Öl zu arbeiten, wobei auch Stilleben, Akte, Portraits und Werke aus der Phantasie entstanden. Zahlreiche Einzelausstellungen sowie Ausstellungs-beteiligungen mit dem mödlingerkünstlerbund im In- und Ausland. Publikationen: Im Buch »Malerei in NÖ von 1918 - 1988«, Herausgeber Prof. Franz Kaindl/Dokumentationszentrum St. Pölten, wird Franz Täubler als realistisch-romantischer Maler vorgestellt.

Kontakt: Franz Täubler, [franz.taeubler@kabelnet.at](mailto:franz.taeubler@kabelnet.at), [www.taeubler-franz.at](http://www.taeubler-franz.at), Tel: 02236 377 469

### **ALBERT TRENDL**



Geboren 1928 in Wien. Künstlerische Ausbildung: 1946 Beginn mit künstlerischen Studien. Berufliche Ausbildung zum Eisen- und Kunstgießer. Gleichzeitig auch intensive Studien in Materialtechnologie, Aquarell, Öl, Tempera, Holz- und Linolschnitt, Radierung und Lithographie. Mitarbeit in der Erzgießerei-Werkstatt von Günther Pöll, der 1972 den Beitritt zum mödlingerkünstlerbund vermittelt. Ab 1964 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. 1984 Mitglied der Künstlervereinigung »dunapART«/Budapest. 1985 - 1995 Kunstpädagoge bei den Wiener Sängerknaben. 1995 - 2005 Vortragender bei Bautechniker-Ausbildung/BFI-Linz. 1990 Mitglied der Lukasgilde Wien. Sein Motto: »Sehen kann zum Schauen werden, Schauen wird zum Erleben. Das Erlebte mit künstlerischen Mitteln festzuhalten bedeutet intensives Leben, das jede Mühe wert ist.« A. T.

Kontakt: Albert Trendl, [96harmadik@gmail.com](mailto:96harmadik@gmail.com), Tel: 01 492 07 08

## HEIDI TSCHANK

Geboren in Wien. Künstlerische Ausbildung: Studium Bildhauerei an der Universität für angewandte Kunst Wien bei Prof. Wander-Bertoni, Lithographie und Druckgrafik bei Prof. Sigbert Schenk. Studium Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Wien (Magistra phil.). Teilnahme an internationalen Stein- und Holz-Symposien. Seit 2000 Leitung von Symposien in Österreich, Italien und der Slowakei. Förderpreis des Bundeskanzleramtes und der Burgenländischen Landesregierung. Werke und Ankäufe im öffentlichen Raum in ganz Europa sowie in den Landesmuseen NÖ, Bgld. und der Artothek Wien. Ausstellungen in Europa, Amerika und Asien. Die Kunst der Bildhauerin Heidi Tschank lädt den Betrachter zum Berühren ein und vermittelt ein neues Kennen lernen großartiger Objektkunst. Ihr bevorzugtes Material ist Stein und Holz in allen Farben, Formen und Strukturen. Sie nimmt dem Stein die Härte, gibt ihm Weichheit und Wärme und tauscht die Schwere mit augenscheinlicher Leichte aus. Sie arbeitet das Verborgene des Steines mit viel Gefühl für Form und Material heraus und schenkt ihm dadurch eine Seele.

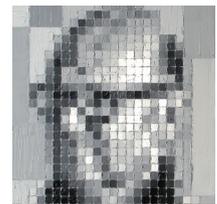
Kontakt: Mag. Heidi Tschank, [tschank@aon.at](mailto:tschank@aon.at), [www.members.aon.at/tschank](http://www.members.aon.at/tschank),  
[www.atelier3a.at/index2.html](http://www.atelier3a.at/index2.html), Tel: 0664 103 12 86



## JÜRGEN WAGNER

Geboren 1964 in Wien. Künstlerische Ausbildung bei Prof. Josef Maria Svoboda, akad. Restaurator und Maler, Wien (Geb. 1918 – Gest. 2003; Akademie der bildenden Künste Wien bei Prof. R. C. Andersen und Prof. Dr. Eigenberger): 1988 - 1992 zum Gemälderestaurator und 1996 – 2000 Malunterricht. 1992 – 2001 Übernahme des Restaurierungsateliers von Prof. Svoboda im Stift Göttweig/NÖ. Von 2000 – 2007 Mitglied der Internat. Künstlergruppe »Die Spirale«/Wien. 2009 Eröffnung der »Atelier-GALERIE« in Langenlois/NÖ. Einzel- und Gruppenausstellungen (Auszug): Stift Göttweig; Kunststation des MKB; Museumsdorf Niedersulz; Dokumentationszentrum für moderne Kunst/St. Pölten; Schüttkasten Klement/Ernstbrunn; WEINSTADTmuseum/Krems; Teisenhoferhof/Weißenkirchen; Kultur Mitte/Krems; Schlossgalerie/Steyr; Ursin Haus/Langenlois; Mörwald.Galerie/Feuersbrunn; WIKAM (Galerie Kopriva/Krems, Galerie Sikabonyi/Wien); Kunstsalon Schönbrunn.

Kontakt: Jürgen Wagner, [art.wagner@aon.at](mailto:art.wagner@aon.at), [www.juergenwagner.at](http://www.juergenwagner.at), Tel: +43 664 381 62 81







DER **mödlingerkünstlerbund** IST EINE DER ÄLTESTEN KULTURVEREINIGUNGEN ÖSTERREICHS. ER HAT SICH TRADITIONELL ALS EIN ZUSAMMENSCHLUSS VON BILDENDEN KÜNSTLERN ALLER BEREICHE VERSTANDEN UND IST IN DER KUNSTSZENE VON MÖDLING, DEM STANDORT DES BUNDES, VOLLKOMMEN IN DAS KULTURGESCHEHEN DER STADT VERANKERT. ZUSÄTZLICH BEHEIMATET ER ABER AUCH VIELE MITGLIEDER AUS DEN GEMEINDEN DES BEZIRKES UND AUS ANDEREN BUNDESLÄNDERN. DIESE ÜBERREGIONALE ZUSAMMENSETZUNG STELLT EINEN WICHTIGEN UND BELEBENDEN BESTANDTEIL DES VEREINSGESCHEHENS DAR.

DAS ZIEL DES **mödlingerkünstlerbundes** IST ES, EINE UNTERSTÜTZENDE UND ANREGENDE PLATTFORM FÜR KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER UNTERSCHIEDLICHER SPARTEN, SCHWERPUNKTE UND TECHNIKEN ZU SEIN, FÜR NEUE MITGLIEDER EINE INTERESSANTE KÜNSTLERISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE UMGEBUNG DARZUSTELLEN UND MIT DIESER ERWEITERTEN KÜNSTLERGEMEINSCHAFT WERTVOLLE NEUE AKZENTE ZU SETZEN.

DIE WICHTIGSTEN AUSSTELLUNGEN DER LETZTEN JAHRE:

**1999** »VER-BINDUNG«, Schloss Gloggnitz | **2002** »FLIEGEREI«, General Aviation Terminal, Flughafen Wien Schwechat | **2003** »LEBENDES WASSER«, Alte Schieberkammer, Wien | **2004** »KUNST RÄUME«, Schloss Fischau | »MIAMI BEACH«, interio | **2006** »BILD SCHRIFT ZEICHEN«, NÖ Landesbibliothek St. Pölten | **2007 - 2009** 12 x »WERKSCHAU«, Kunststation des MKB | **2009** »HÖHENFLUG«, Wasserschloss Kottlingbrunn | **2011** »KORN und FORM«, Brotway, Großbäckerei Mann, Wien Liesing | »INNEN / AUSSEN«, Schlossgalerie Steyr (Mai 2011) und Reitherhaus, Herzogenburg (Juli 2011) | **2012** »WET«, Wiener Wasserturm | **2013** »INNEN/AUSSEN«, Ursinhaus Langenlois | »MÖDLINGOFFENBACH«, Städtepartnerschaft-Ausstellung, Galerie Salon 13, Offenbach/Main | »GLAUBENSFRAGEN«, OÖ. Kulturquartier Linz | »JUBILÄUMSAUSSTELLUNG«, Galerie Sala Terrena/Mödling

## ORDENTLICHE MITGLIEDER

### **Thierry Abril**

Schadekgasse 18/14, 1060 Wien

### **Walter Baumann**

Dr. Hanns Schürffgasse 16, 2340 Mödling

### **Franz Bayer**

Hengstlerstraße 26, 2385 Breitenfurt

### **Linde Brodner**

Niklas Steubergasse 7, 2361 Laxenburg

### **Inge Ute Brunner**

Rudolf Schmidtweg 8, 2371 Hinterbrühl

### **Curt E. Cervenka**

Am Weinberg 1, 9100 Völkermarkt

### **Inamaria Derflinger**

Schwanthalergasse 5, 4810 Gmunden

### **Eduard Diem**

Matrasgasse 2, 1130 Wien

### **Doris Fellingner**

Fischer von Erlachgasse 8, 2344 Maria Enzersdorf

### **Erich Frey**

Rabengasse 3a/Stg. 50/8, 1030 Wien

### **Christine Graf**

Lerchengasse 9, 7041 Wulkaprodersdorf

### **Wolfgang Grogger**

Brahmsplatz 7/7, 1040 Wien

### **Claudia Maria Hofbauer**

Erlaufstraße 22/4, 2344 Maria Enzersdorf

### **Valerie Kellner**

Fürstenstraße 41B, 2344 Maria Enzersdorf

### **Gunilla Kral-Drofenik**

Anzengrubergasse 61/6, 2380 Perchtoldsdorf

### **Sabine Krist**

Schillerstraße 83, 2340 Mödling

### **Beatrix Kutschera**

Schönburgstraße 48/6, 1040 Wien

### **Renate Laimgruber**

Anningerstraße 26/7/6, 2340 Mödling

### **Herbert Langmüller**

Römersthalgasse 6/22, 1110 Wien

### **Elisabeth Ledersberger-Lehoczky**

Hauptstraße 2, 2203 Manhartsbrunn

### **Eva Meloun**

Endresstrasse 73, 1230 Wien

### **Bernd Müller**

Gießhüblerstrasse 13, 2371 Hinterbrühl

### **Gerhard Murtinger**

Gabrielstraße 43/6/5, 2340 Mödling

### **Wilbet Neubarth**

Reichsapfelgasse 15/13, 1150 Wien

### **Karl Novak**

Mareschgasse 3/3, 1150 Wien

### **Brigitte Petry**

Dr. Karl Giannonigasse 13, 2340 Mödling

### **Alfred Pleyer**

Im Obstgarten Haus 6, 2344 Maria Enzersdorf

### **Karl Rieder**

Mittersteig 3a, 1040 Wien

### **Elisabeth Rubi**

Reuenthalstraße 168, 3040 Neulengbach

### **Reinhard Sandhofer**

Hornungstal 15, 2733 Schrattenbach

### **Erich Schrom**

Hauptstraße 34/Stg. 3, 2391 Kaltenleutgeben

### **Gerhard Sit**

Simmeringer Haide 3/263, 1110 Wien

### **Daniel Sommergruber**

Linzerstraße 19, 3002 Purkersdorf

### **Margit Strasser**

Richard Wagnergasse 6/4, 2340 Mödling

### **Karl Martin Sukopp**

Hammerbrotgasse 1a, 2320 Schwechat

### **Paul Sukopp**

Alois-Kellner Str. 39, 2324 Rannersdorf

### **Editha Taferner**

Schubertgasse 25, 2380 Perchtoldsdorf

### **Franz Täubler**

Gewerbelagerweg 20a, 2345 Brunn am Gebirge

### **Albert Trendl**

Menzelgasse 19, 1160 Wien

### **Heidi Tschank**

Hochbergstraße 7, 2443 Stotzing

### **Jürgen Wagner**

Anton Wöberstraße 14, 3550 Langenlois

## MITGLIEDER DES mödlingerkünstlerbundes SEIT 1923

Oscar Asboth	Ludwig H. Jungnickel	Günther Pöll	Hermann Tamussino
Andrea Bauer	J. Kafka	Franz Polst	Oskar Thiede
Johanna Baumgartner	Rudolf Kircher	Stephan Pral	Hans Thomas
Karl Benc	Helene Kirsch	Ludwig Prickler	Leo Tichat
Theo Braun	Hugo Franz Kirsch	Friederike Rabl	Emil M. Toman
Franz Brazda	Michael Klasil	Jürgen Ramacher	Karl Vikas
Harry Brenner	Doris Knabl	Dominik Rebhahn	Anton Wagner
Lydia Brenner	Leopold Kodym	Anton Reckziegel	Carmen Wagner
Erika Brunner	Rudolf Kohl	Alfred Reichel	Erich Weber
Reinhold Buchacher	Leopold Koidl	Bernhard Reiner	Gertrude Weese
Rudolf Buchner	Ildiko Koller-Bardossy	Hans Reischer	Peter Weihs
Helga Cmelka	Anton Konrad	Robert Reszner	Elisabeth Weissensteiner
Alexander Donhofer	Gerlinde Kosina	Heinrich Revy	Alfred Wesemann
Maximilian Dorrer	Karl Kotratschek	Erwin Richter	Friedrich Widhalm
Wilhelm Drach	H. Krachler	Helga Richter	Franz Milan Wirth
Anton Eckel	Bernhard Hannes Kratzig	Carlos Riefel	Walter Wittmann
Rudolf Hermann Eisenmenger	Fritz Kreissler	Friederike Riefel	Alfred Zavodsky
Anton Elsinger	Ilse Kückler	F. Röckl	Hans Zelfel
Otto Elsner	Ilka Kuszinska	Evelyn Rois	Roland Zelfel
Lisl Engels	Gerhard Laber	Ruth Roschanz	Waldemar Zelfel
Hans Essinger	Edith Lechner	Ernestine Rotter-Peters	Sonja Zelinka
Johanna Feigl	Gerhard Lehmann	Walter Ryndziak	Walter Zentner
Grete Feigl-Zellner	Karl Lehmann	Emilie Samer	Otto Zimmermann
Hannes Fill	Felicie Liemert	Egon Satzinger	Karl Wolfgang Zimmermann
Wilhelm Fischer	Friederike Lorenz-Hartl	Erich Sauer	
Günther Frank	Erich Lünemann	Elfriede Schermann	<i>Datenquelle: Kataloge</i>
Günther Frank-Schmidek	Peter Mahler	Julius Schmid	<i>mödlingerkünstlerbund</i>
Leo Frank	Lucia Marek	Rudolf Schmidt	<i>1973, 1983 und 2003</i>
Hans Fronius	Annelies Margetich	Ingrid Schuster	
Karl Grabner	Karl Matzner	Gustav Schütt	
Maria Grengg	Roland Möbius	Lydia Schütt	
Ludwig Gris	Monika Morrison	Maria Schwamberger-Riemer	
Alfred Gschmeidler	Ursula Neugebauer	Kristian Schweinfurter	
Peter Haller	Brigitte Neumeister	Josef Seger	
Richard Harfinger	Elisabeth Olivier	Ernst Söldner	
Franz Hatwanger	O. Ostrichanski	Elisabeth Soukup	
Hans Hatwanger	Josef Papst	Norbert Sprongl	
Rudolf Hausner	Dagobert Peche	Oswald Stimm	
Karl Heigl	Liane Peter	Otto Straeche	
Marie Therese Heumesser	Carl Johann Peyfuss	Franz Struska	
Rudolf Hirschenhauser	Karl Pichler	Johanna Struska	
Herbert Hollmann	Traude Pichler	Leopold Stupka	
Franz Horvath	Helma Pilcz	Robert Svoboda	
Helmut Hub	Karlheinz Pilcz	Josef Maria Svoboda	
Ernst Hujeczek	Johann Pleyer	Rudolf Svoboda	
Fritz Jakob	Hans Podivin	Vinzenz E. Szloboda	

## EHRENMITGLIEDER

**Hofrat Dr. Robert Böhm**, Bezirkshauptmann a.D.

**Werner Burg**, Altbürgermeister

**Josef Deutsch**, Altbürgermeister

**Dr. Heinz Eischer**, Bezirkshauptmann a.D.

**Mag.art Anton Elsinger**, Maler,  
ehem. Obmann des mödlingerkünstlerbundes

**Prof. Hans Essinger**, Maler, ehem. Obmannstellvertr.  
des mödlingerkünstlerbundes

**Prof. Johanna Margarete Feigl-Zellner**, Malerin

**Prof. Hans Fronius**, Maler

**Franz Fürst**, Altbürgermeister, LAbg. a.D.

**Ing. Johann Gassner**, Alt-Vizebürgermeister,  
Abg.z.NR a.D.

**Prof. Rudolf Hausner**, Maler

**Karl Heigl**, Maler, ehem. Obmann des  
mödlingerkünstlerbundes,  
ehem. Präsident des Landesverbandes  
der NÖ Kunstvereine

**Bendita Heigl**

**Dr. Heinz Horny**, Altbürgermeister, Abg.z.NR a.D.

**Prof. Franz Kaindl**, Maler,  
ehem. Präsident des Landesverbandes der  
NÖ Kunstvereine

**KR Ing. Robert Karpfen**

**Prof. Helene Kirsch**, Malerin

**Friedrich Lehr**, Altbürgermeister, Abg.z.NR a.D.

**OSR Dir. Harald Lowatschek**, Altbürgermeister

**Dipl.-Ing. Günther Margetich**

**Prof. Karl Matzner**, ehem. Obmann des  
Bezirksmuseumsvereines

**Dr. Harald Ofner**, Justizminister a.D., Abg.z.NR a.D.

**Hofrat Dr. Adalbert Pamperl**, ehem. Obmann des  
Bezirksmuseumsvereines

**Dkfm. Dr. Werner Petry**, ehem. Obmann des  
mödlingerkünstlerbundes

**Dr. Otto Petzuck**, Alt-Vizebürgermeister

**Ökonomierat Rudolf Schwarzrock**, Altbürgermeister

**OSR Dir. Karl Stingl**, Altbürgermeister

**Vinzenz E. Szloboda**, Maler

**Christine Täubler**

**Franz Milan Wirth**, Maler

**Oberstitnt. a.D. Carl Zwilling**, Altbürgermeister

## FÖRDERER DES mödlingerkünstlerbundes

**Hilde Herrmann**

**Stadträtin Franziska Olischer**

**Jakob Taferner**

**Lukas Taferner**

**Die Mitglieder des mödlingerkünstlerbundes bedanken sich  
bei den Jahressponsoren und den Sponsoren der Jubiläumskataloges**



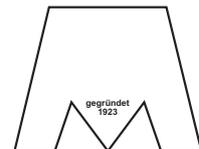
**Bildnachweis:**

Astrid Drogenik S. 55 u. | Luzia Ellert S. 7 und 56 m.  
Sabine Gruber S. 56 o. | Krist S. 64 o. | Renate Laimgruber S. 8 und 66  
Kutschera S. 7, 8 und 66 | Foto Sulzer S. 60 o. | W. Petry S. 34 und 59 u.  
Christine Täubler S. 64 m. | Wallenberg S. 44  
Alle weiteren Abbildungen von den Künstlern beige stellt.

**Impressum**

**Herausgeber:** mödlingerkünstlerbund,  
2340 Mödling, Untere Bachgasse 5, 2. Stock  
[www.moedlingerkuenstlerbund.at](http://www.moedlingerkuenstlerbund.at),  
[www.facebook.com/moedlingerkuenstlerbund](http://www.facebook.com/moedlingerkuenstlerbund)  
Vertreten durch Obmann Dr. Wolfgang Grogger, 1040 Wien, Brahmsplatz 7/7,  
[wolfgang.grogger@groggeranwalt.at](mailto:wolfgang.grogger@groggeranwalt.at), [www.grogger.at](http://www.grogger.at)  
**Lektorat:** Beatrix Kutschera, Renate Laimgruber, Dkfm. Dr. Werner Petry  
**Konzeption und grafische Gestaltung:** Beatrix Kutschera  
**Technische Betreuung:** Johann Kutschera, [www.atelier21.at](http://www.atelier21.at)  
**Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer  
**Copyright:** Bei den Künstlern

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Abdrucks  
und das der Reproduktion einer Abbildung, sind vorbehalten.  
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für  
Vervielfältigungen, Mikrovervielfältigungen, Übersetzungen  
sowie Einspeicherung in und die Verarbeitung durch elektronische Systeme.



Herausgegeben 2013 vom mödlingerkünstlerbund anlässlich seines 90-jährigen Bestehens